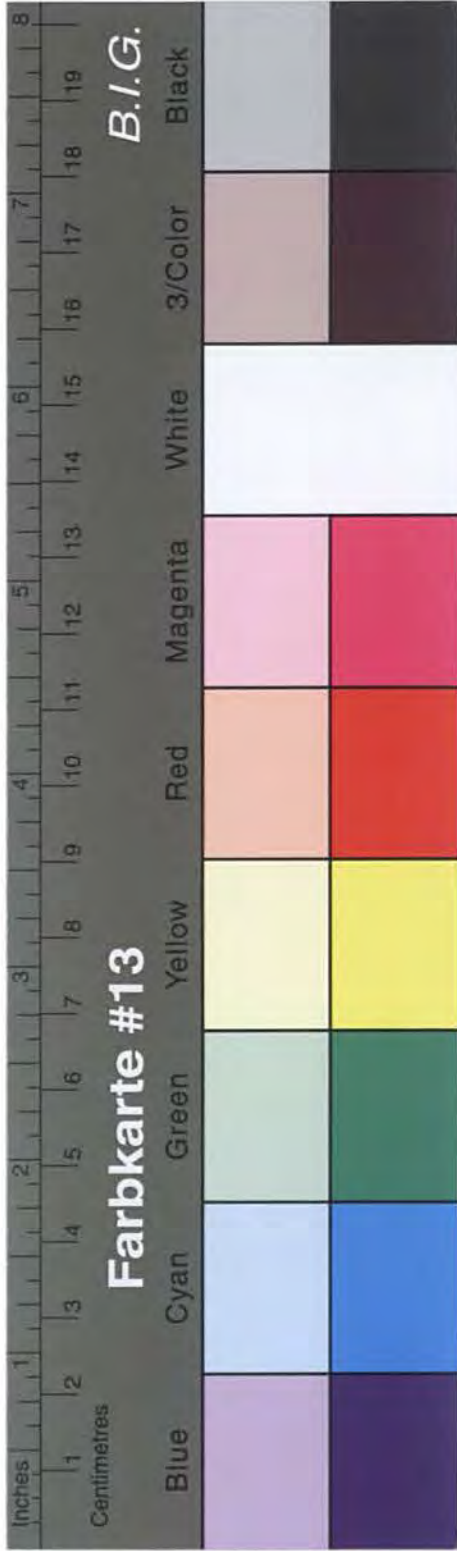


# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn  
Bestand B 2

731





# Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. .... 1 790.

Sonderhilfs-Ausschuss  
für den Kreis *Stormarn*

Antrags - Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: *Röseler* Rufname: *Franz Erich*  
(bei Frauen auch Geburtsname) *ledig*

Geburtsort: *Hamburg*  
Geburtsort: *Hamburg*

Gegenwärtige Anschrift: *Bargteheide 4, Holst., Transbüttlanweg 57*  
Beruf und Beschäftigung: *Kaufm. Angestellter und Schriftsteller*

Art des Personalausweises und dessen Nummer: *AV. Nr. 666549*

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: *keine*

Grund der Gefangensetzung: *siehe heiflg. Unterlage*

In Haft in *...* vom *...* bis *...*

Name der Person, die Sie angezeigt hat: *...*

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: *...*

Verurteilt durch: *...*

am: *...* Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: *...*

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? *Verfolgung*

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft be-  
stritten? *...*

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung  
von Abschriften von Dokumenten: *...*

1) Mitglied der N S D A P.? *nein*

2) Angabe des Verzögerungsgrundes: *...*

3) Zivile Gerichtsstrafen: *keine*

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz *...* des Sonderhilfsplanes zur Inanspruch-  
nahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach  
besten Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit  
entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluss von der  
Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich  
ziehen.

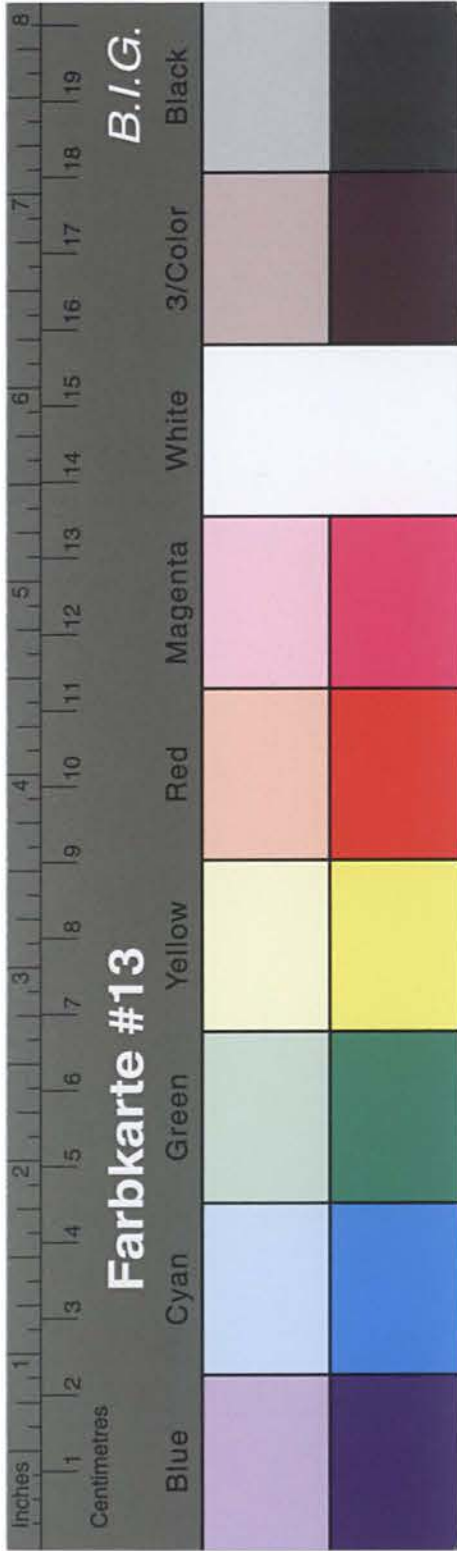
Datum *30. August 1947* Unterschrift *Franz Erich Röseler*

Datum *30. 8. 47* Gegenunterschrift *Berndt Hillen*

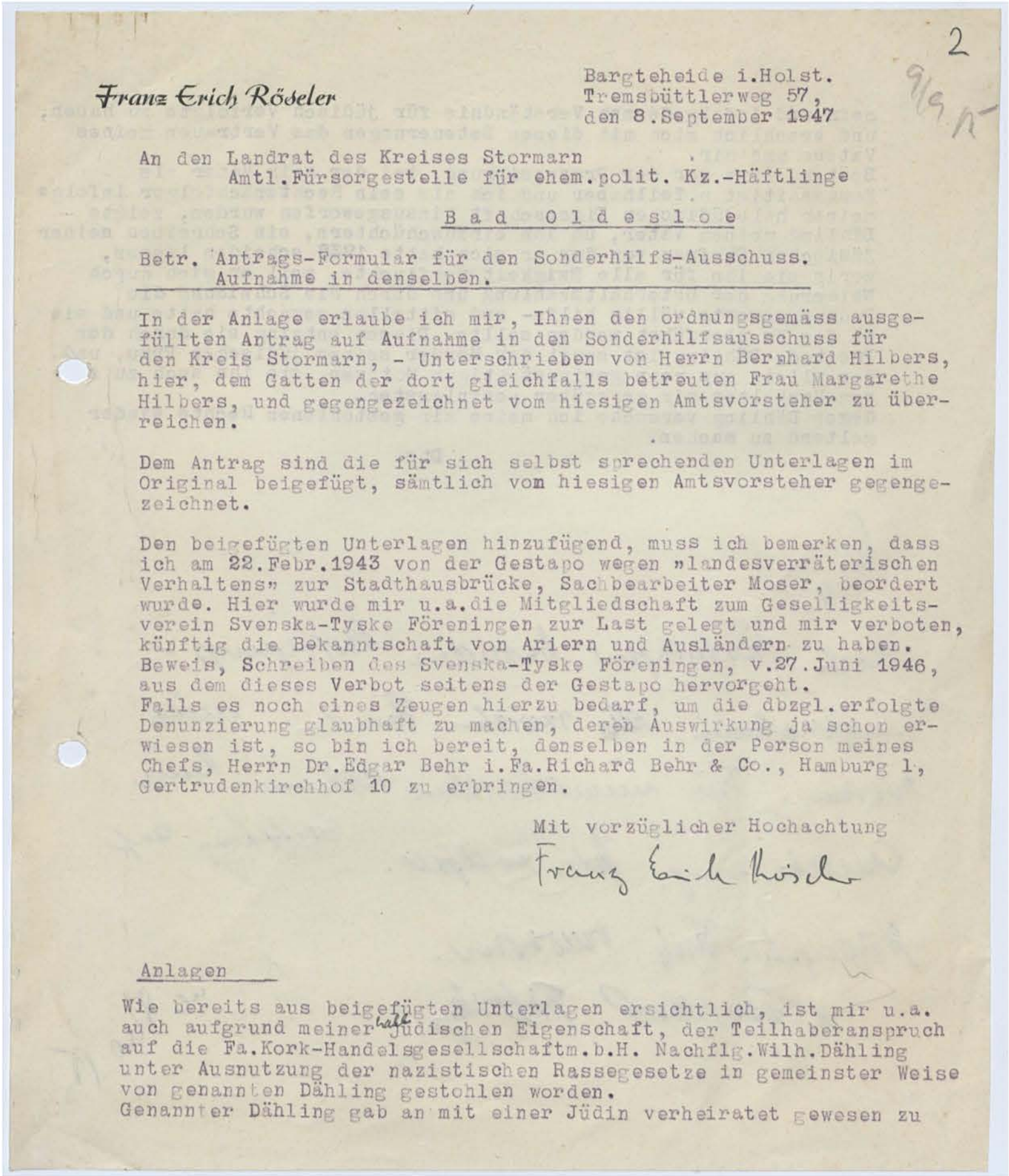
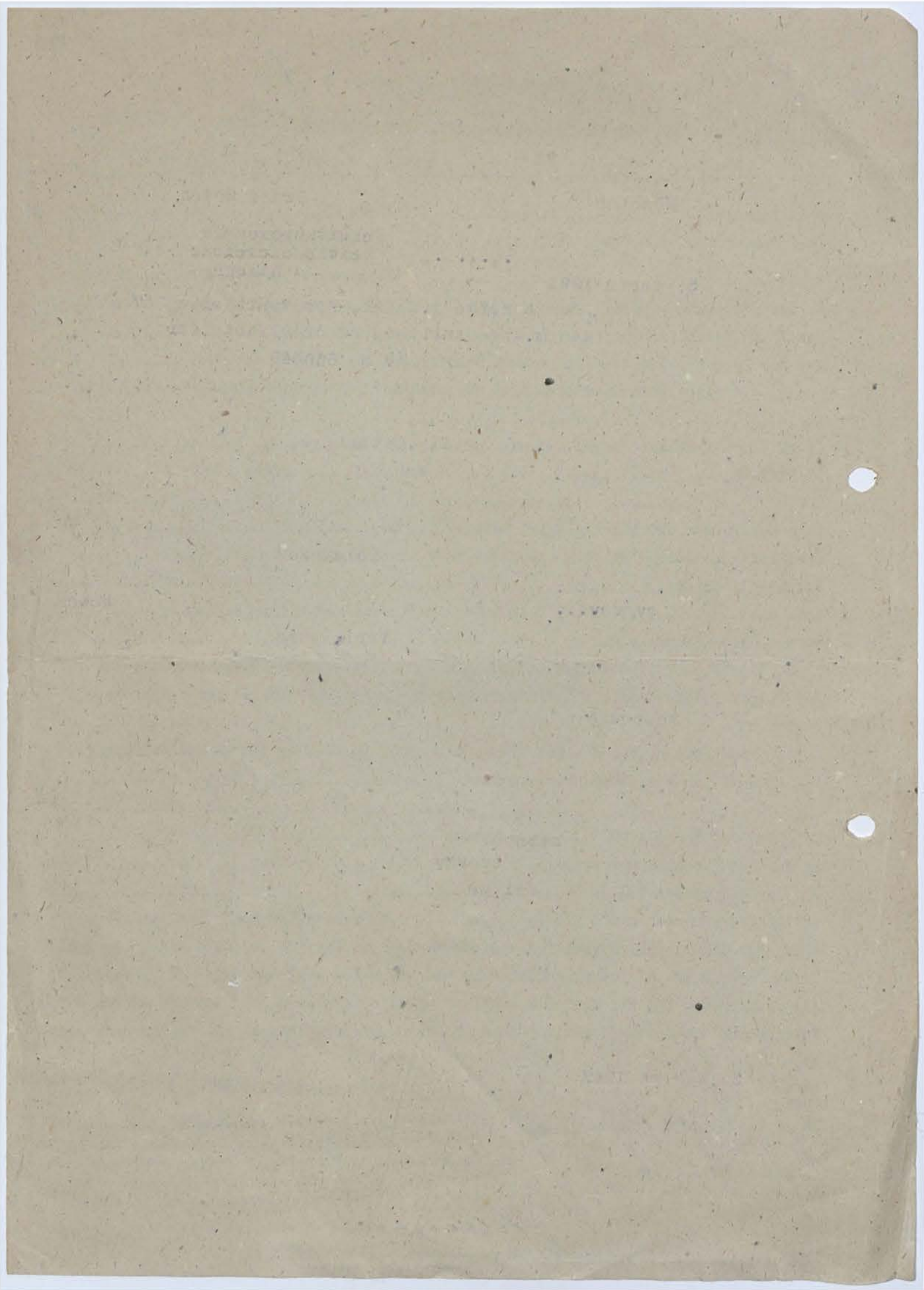
Eigenschaft der Person, die  
die Gegenunterschrift voll-  
zieht. *Konst. Kaufmann*

\*) Nichtzutreffendes  
ist zu streichen. *Bargteheide 4, Holst. Transbüttlanweg 57*

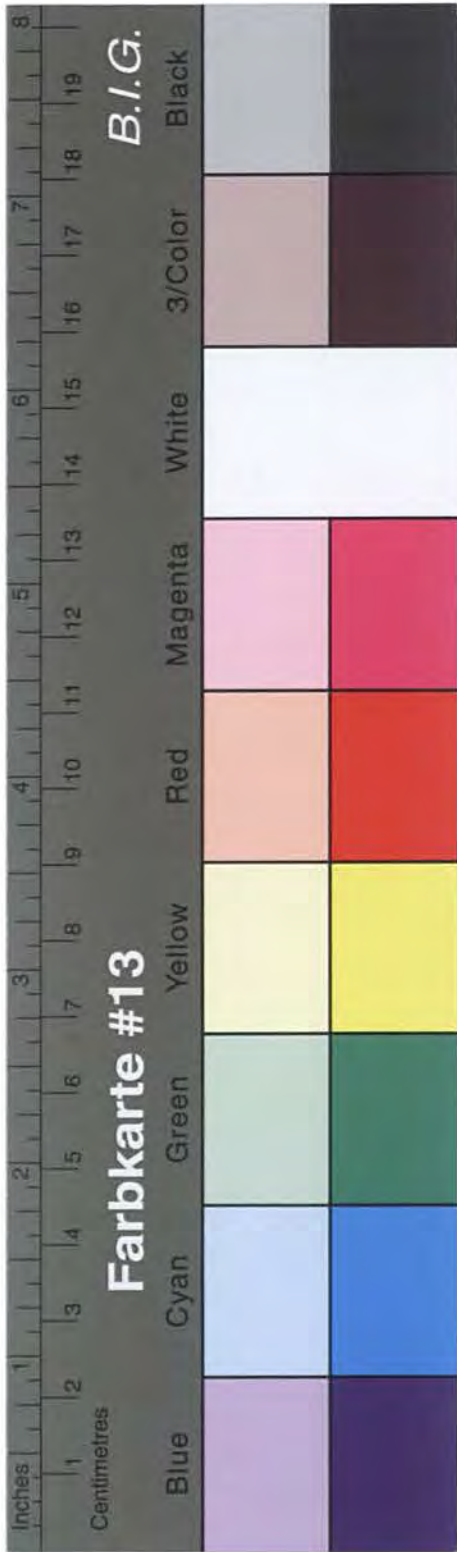




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

sein und infolgedessen Verständnis für jüdisch Verfolgte zu haben, und erschlich sich mit diesen Beteuerungen das Vertrauen meines Vaters und mir.  
Später, kurz vor der Prozessierung, bei der mein Vater als Kommanditist u. Teilhaber und ich als sein Rechtsnachfolger infolge meiner halb-jüdischen Eigenschaft hinausgeworfen wurden, zeigte Dähling meinem Vater, um ihn einzuschüchtern, ein Schreiben seiner jüdischen Ehefrau von der er sich hatte 1938 scheiden lassen, worin sie ihn für alle Ewigkeit verfluchte, weil er sich durch Weigerung der Unterhaltszahlung und durch die Scheidung die Bedauernswerte völlig hilfs- und mittellos gemacht hatte und sie in das Kz überführt werden sollte. Diesem entging sie durch den Freitod. Dähling ist somit der Mörder seiner jüdischen Frau, und das allein aus rein gewinnsüchtigen Motiven, die ihn auch zu seinem Verhalten mir gegenüber veranlassten.  
Gegen Dähling versuche ich meine mir gestohlenen Rechte wieder geltend zu machen.

Dto.

*Geo.*  
Nach mehreren breiten Aufregungs-  
momenten der letzten Stunden mehr  
voran. Für materielle Schäden kein  
Anspruch. Ist. und per. Verfahren auf  
Anspruch. Erst vorwärts.  
Hinterband Forderung  
ue. Geo. B.

Josef Kohn  
Bargteheide  
Vosskuhlenweg

Bargteheide, 16/Juni 1946

3

## Bestätigung

Hierdurch bestätige ich Herrn Franz-Erich Röseler, geb. 5. 4. 1921 zu Hamburg, wohnhaft Bargteheide, Tremsbüttlerweg 87, der - wie ich - Halbjude ist, dass er zusammen mit mir vom Arbeitsamt Bad Oldesloe am 18.7.44 zum Arbeitsamt in Kiel zwecks Dienstverpflichtung kommandiert wurde.

In Kiel wurden wir zusammen mit anderen Halbjuden, sowie Arianern, die - wie wir - sämtlich Anti-Nazis waren, in Baracken untergebracht, die über Mannshöhe von Stacheldraht umzäunt waren und betreffs Sauberkeit, Schlafgelegenheit und sanitären Einrichtungen jeder Beschreibung spotteten und überdies in nächster Nähe eines Gasometers lagen, der von Bombentrichtern umsäumt war.

Wir alle sollten vorerst für "Aufräumarbeiten" angesetzt werden. Jedoch hatten mein Freund und ich, und mit uns auch viele andere, bereits gehört, was die Nazis mit den ihnen feindlich gesinnten "Elementen" zu tun beabsichtigten, die sie, wie es hier der Fall war, wie eine Herde zusammentrieben und kasernierten. Wir waren damals ebenso überzeugt wie heute, dass dieses Lager ein KZ-Anwärterlager war und es nur eine Frage der Zeit gewesen wäre, dass es für meinen Freund und mich - ein Todeslager geworden wäre, wenn wir beide nicht einem gütigen Zufall in Gestalt eines höheren Beamten des Rathauses Kiel begegnet wären, dem wir wohl infolge unserer Jugend leid taten und der uns wieder nach Hause entsandte, wo unsere selbst schwer leidenden Eltern um unsere Leben bangten, nachdem er - wie er uns sagte - drei Tage mit der SS in Hamburg langwierige Verhandlungen geführt hatte. Dieser Herr in Kiel hatte ausser uns beiden noch zwei weitere Schicksalsgenossen befreit.

Wenn auch dieser Leidenskelch an uns Vorrüberging, so kosteten doch die Sekunden, Minuten, Stunden und Tage unseres Dortseins Furchterliches an Nerven, Angst und Ungewissheit, - sowohl betreffs unseres eigenen Schicksals, als auch das unserer Eltern und jüdischen Verwandten, wo keiner den anderen aus den Augen zu verlieren wagte, aus Angst ihn nicht mehr wieder zu sehen.

Besonders mein Freund, der weniger stark und robust an Gesundheit ist als ich, leidet noch heute schwer unter Angstzuständen und Nervenschocks, die jene vergangene Zeit verschuldete und nicht zuletzt der Aufenthalt in Kiel, sodass ich sehr wünsche und hoffe, dass ihm das an Hilfe und Unterstützung zuteil werden wird, was nur möglich ist, damit er sein Leben endlich aufbauend gestalten kann, was nicht nur eine Aufgabe der Wiedergutmachung, sondern der Menschlichkeit schlechthin sein müsste, nachdem ihn die Schwere der Nazi-Jahre nur ein zerbrochenes Leben liessen.

*Josef Kohn*  
Bargteheide, 16. Juni 1946  
3357



5

**Gilt nicht als Fahrausweis!**  
Vor Antritt der Reise Fahrkarten lösen!

Nur für längstens 2 Tage nach Ausstellung gültig!

Tagsstempel der Fahrkartenausgabe

Gutschein: VIII Nr. 01458

Nachweis Nr. über RM Rpf Tarifenfernung      km

für 1 Fahrkarten

einen Beförderungsschein für      Personen  
und Freikarten für      Personen

Nr.      Ill. Klasse Schnellzug  
Eilzug

zus. für 1 Personen

von Bargheim nach Krieb  
Bad Oldesloe

über (wichtigste Stationen)     

die/der\*) auf Antrag und zu Lasten des unterzeichneten Arbeitsamtes an die umseitig aufgeführte Person  
unter Stundung des Fahrgelds ausgegeben worden sind/ist.)\*

**Empfangsbestätigung**  
Fahrkarten (einschl. Freikarten)  
Beförderungsschein über      Personen  
erhalten:     

**Arbeitsamt**  
**Bad Oldesloe** 14. 7. 194 4.

Arbeitsamt **Arbeitsamt Bad Oldesloe.**

Die starkumrandeten Teile werden von der Fahrkartenausgabe ausgefüllt.

\*) Nicht Zutreffendes streichen.  
\*\*) Wenn durchstrichen (im Verkehr mit bestimmten Privatbahnen).  
Fahrtpreis nur aus dem Tarif ersichtlich.

3358

100 Blocks je 2X50 Blatt. 8. 43. How. 3853. E. 0655



Kreisarchiv Stormarn B2







5

Landdienstler - Erntehelfer - ..... v. H. Fahrpreismäßigung.

Nr.	Arbeitsbuch Nr.	Pers.-Nr. 4 a, b, c	Vor- und Zuname	Wohnort	Beruf oder Tätigkeit	Zugewiesene Arbeitsst. oder Zweck der Reise
1						
2						
3						
4			Franz-Erich Röcher, Bergschneider			
5						
6						
7			zum A. hut in Hild			
8						
9						
10						

Reiseleiter: 6431 Dienststelle: Kellern

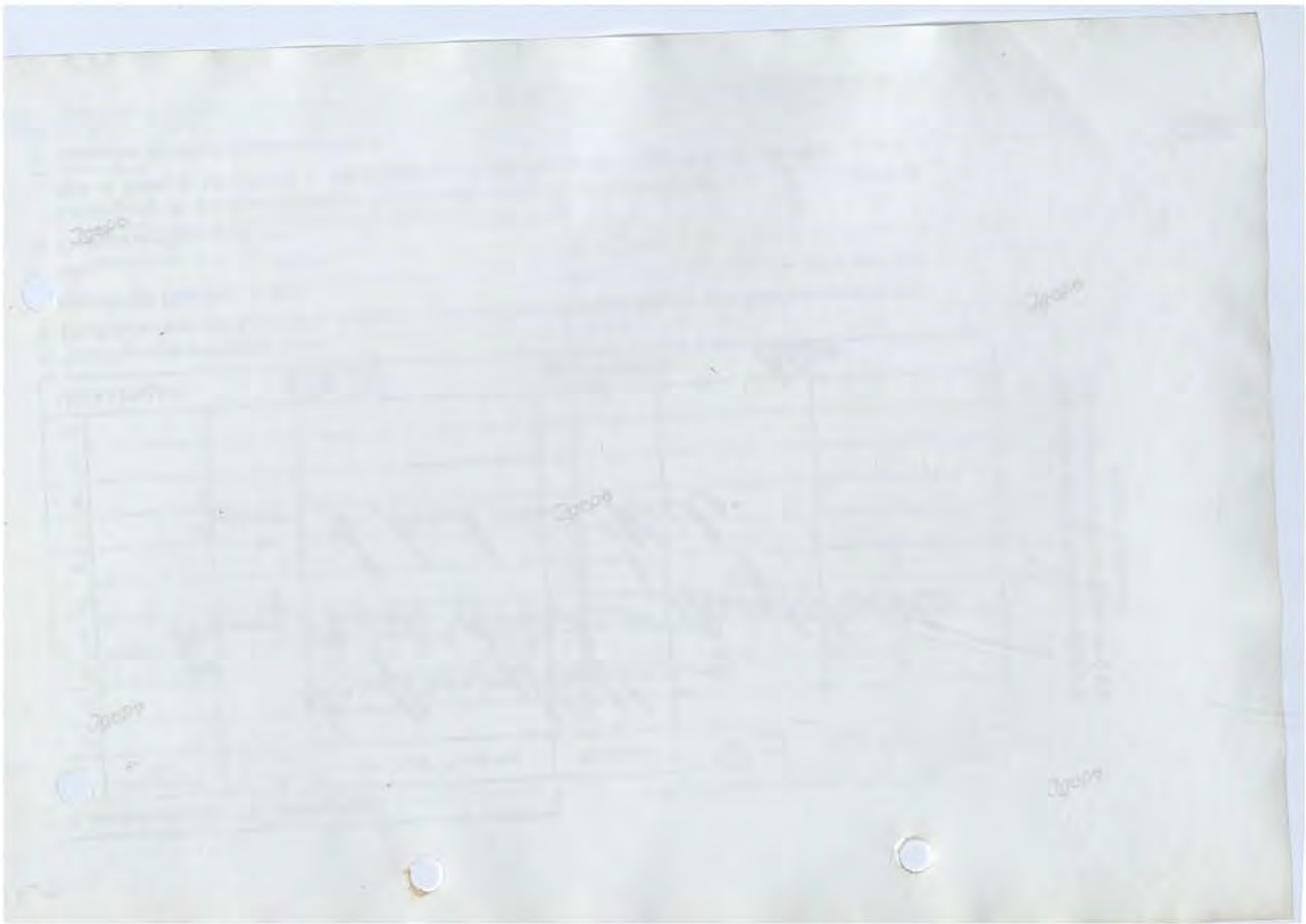
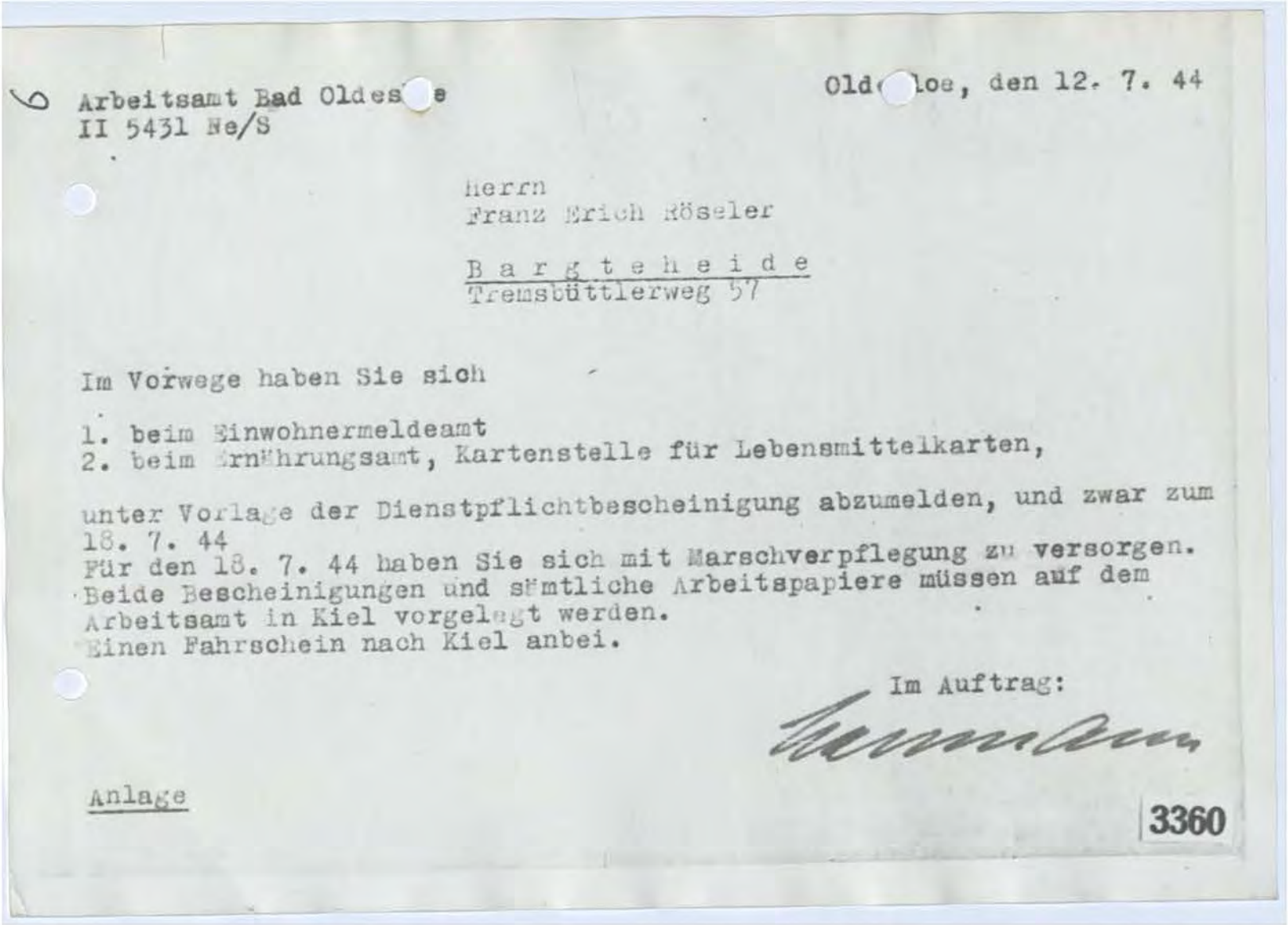
1. Bewilligungsverfügung vom ..... \*)  
2. Die Fahrkosten sind nur vorgestreckt — für den Betrieb verauslagt — vom Betrieb bereits eingezahlt (lt. Bestätig. d. AA. .... vom ..... — dort gebucht am ..... Hptb. .... / ..... —) ..... \*)  
3. Einzugsverfügung ist am ..... gefertigt.  
Eintragung in die Kontrollliste — Transportgrundliste — ist unter lfd. Nr. .... erfolgt.  
(Erl. d. RAM. v. 12. 10. 39. — Vc 3530/84 — LAA. Rdv. g. Nr. 568/39 v. 23. 10. 39.) . . . . .

\*) Handzeichen des Sachbearbeiters und Datum.

3359

Bei mehr als 10 Fahrtteilnehmern besondere Listen fertigen und als Anlage beifügen.

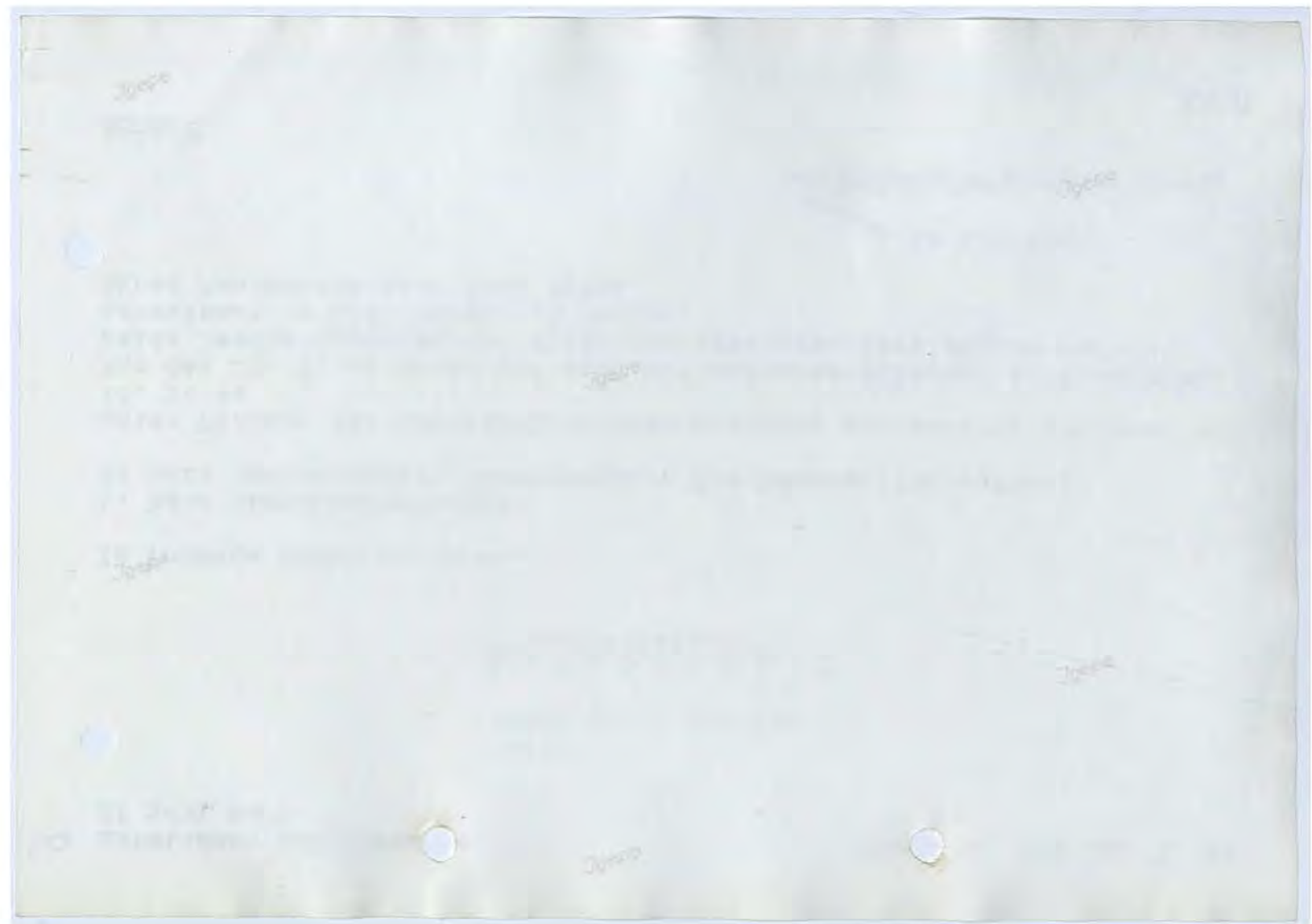
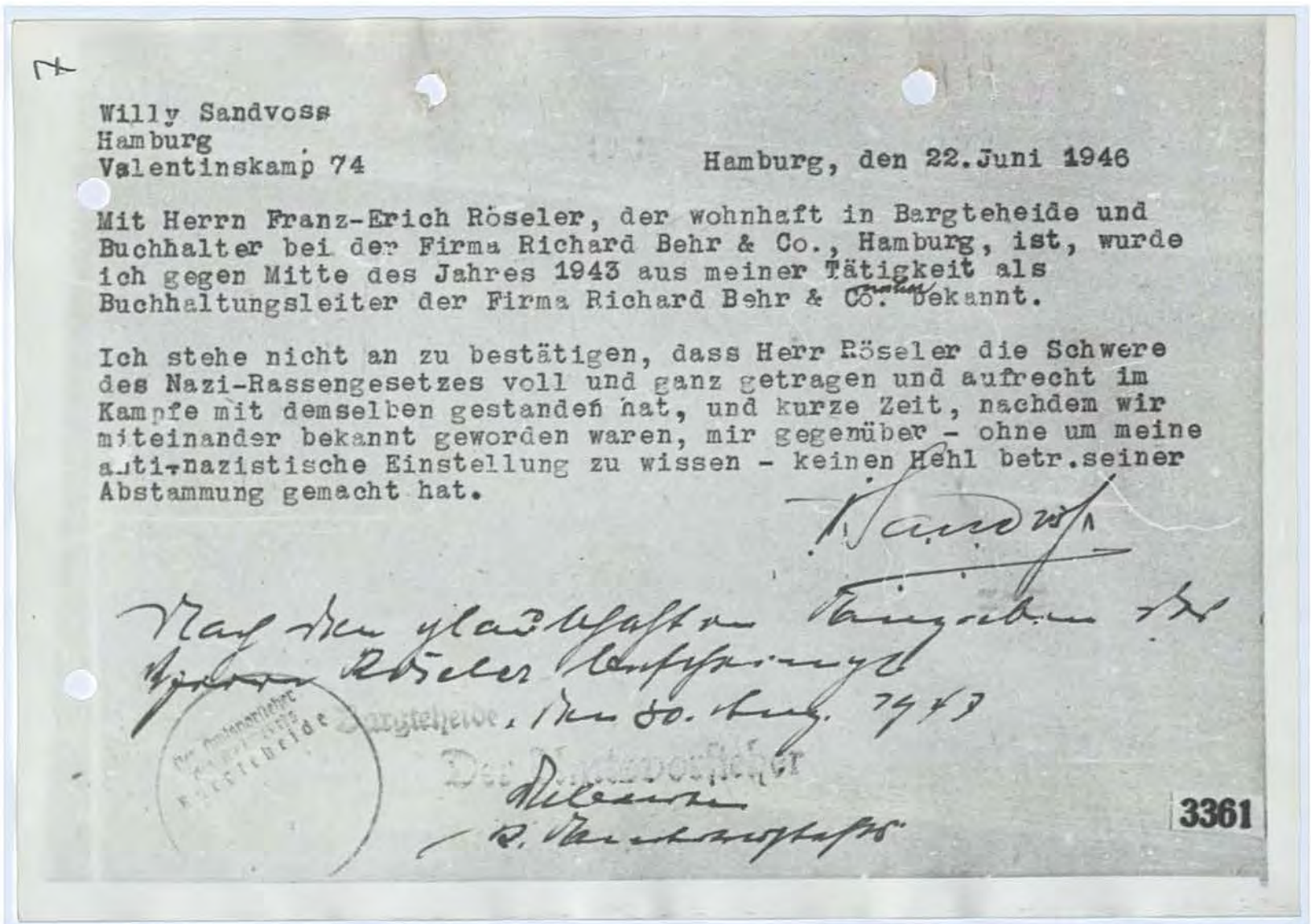




Kreisarchiv Stormarn B2



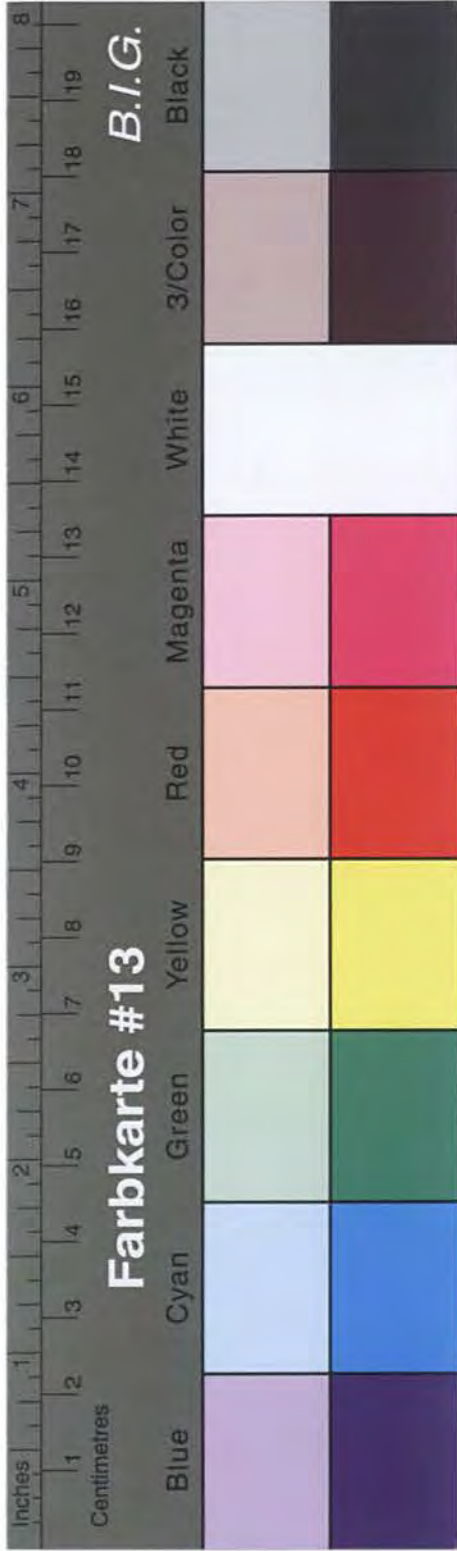




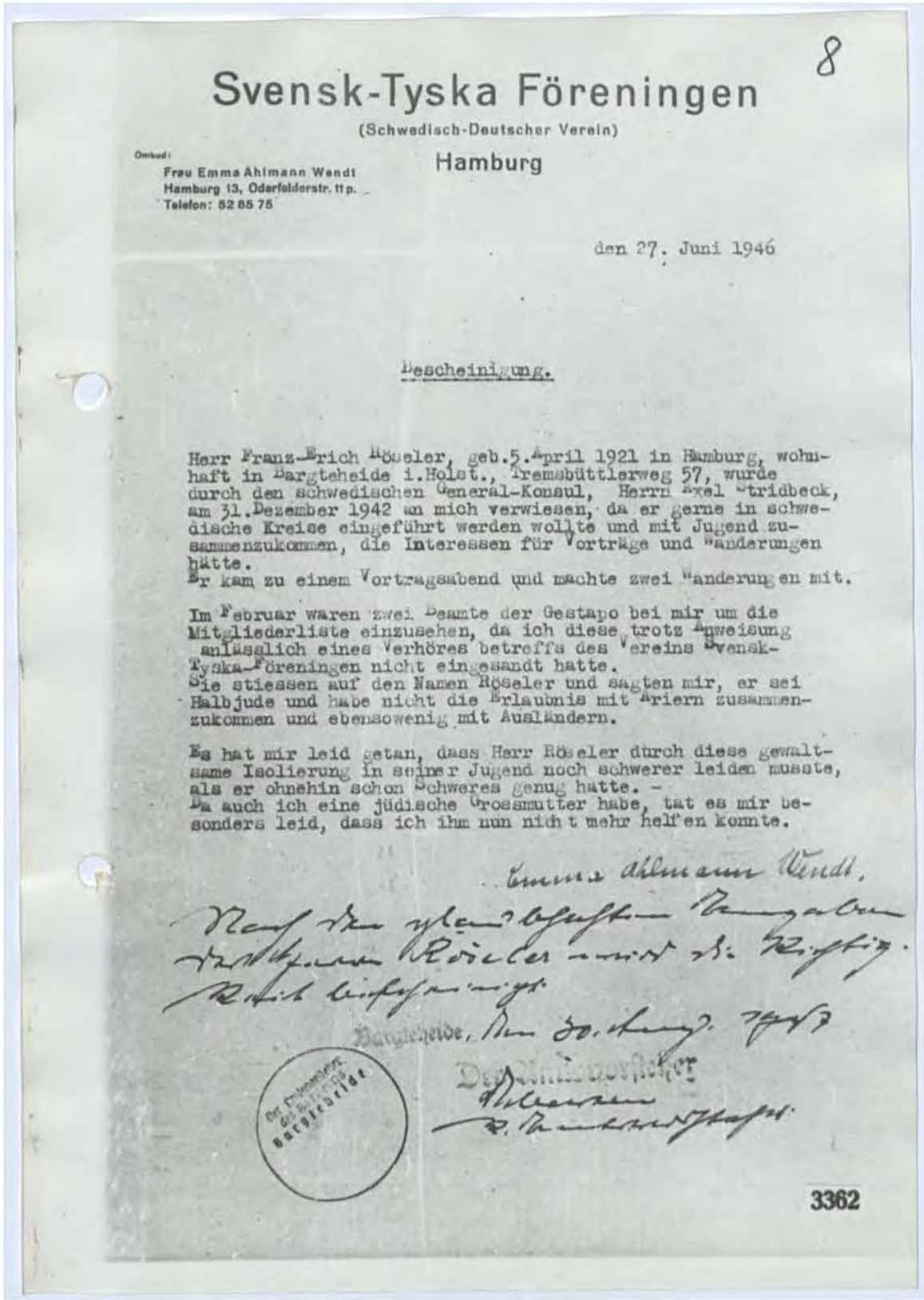
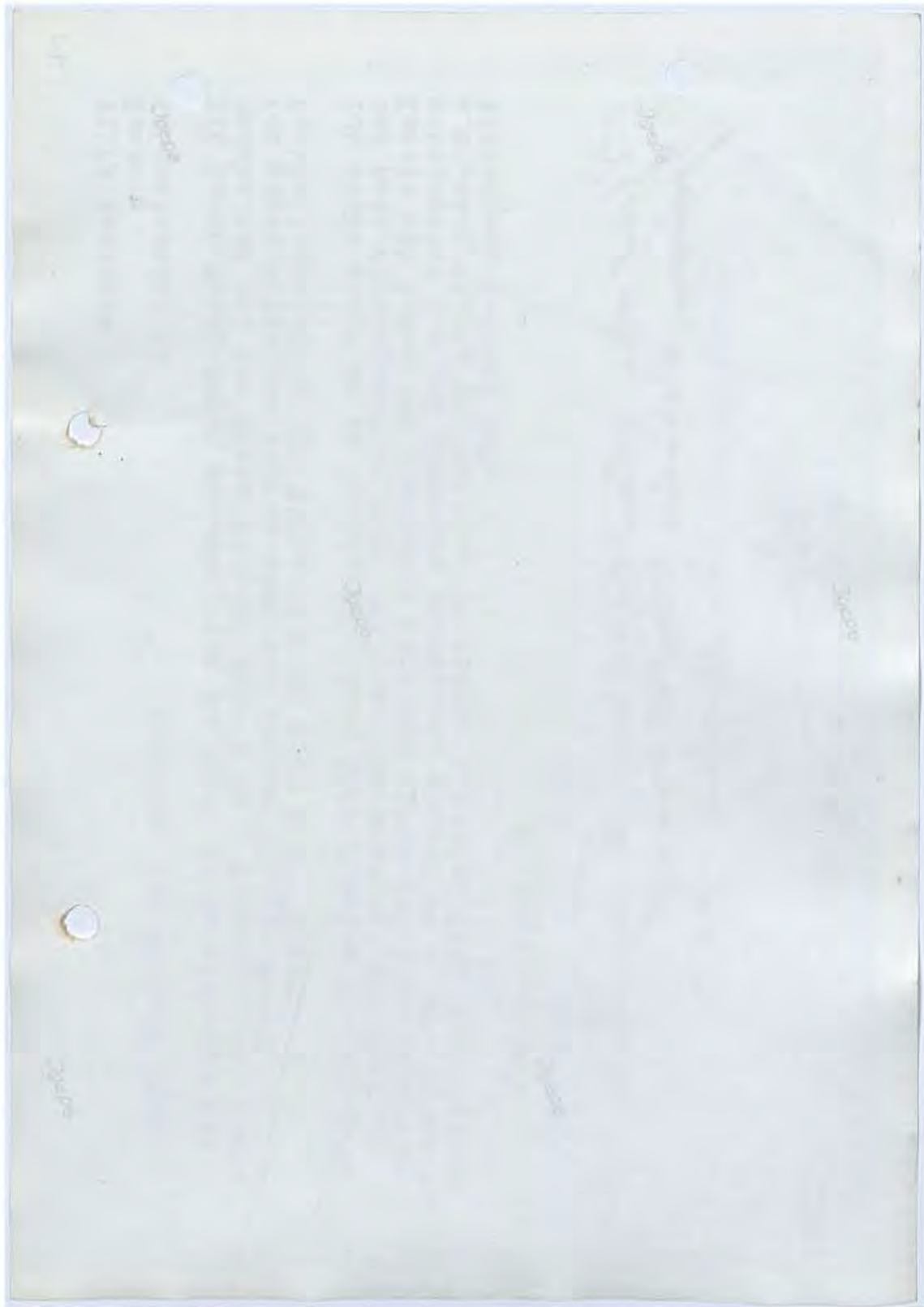
Kreisarchiv Stormarn B2



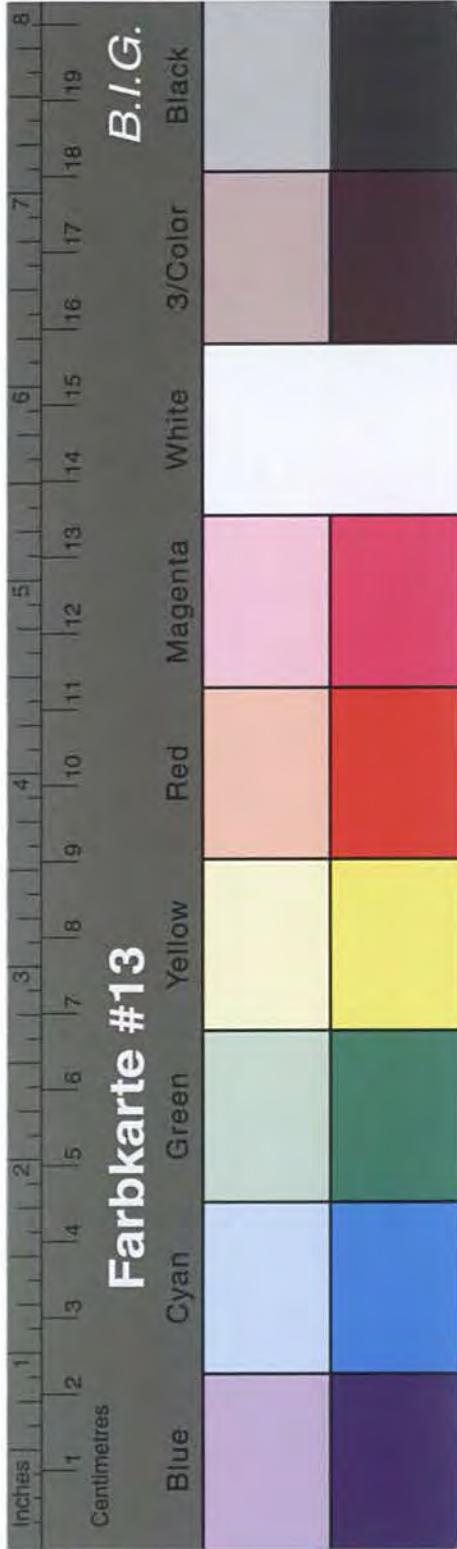




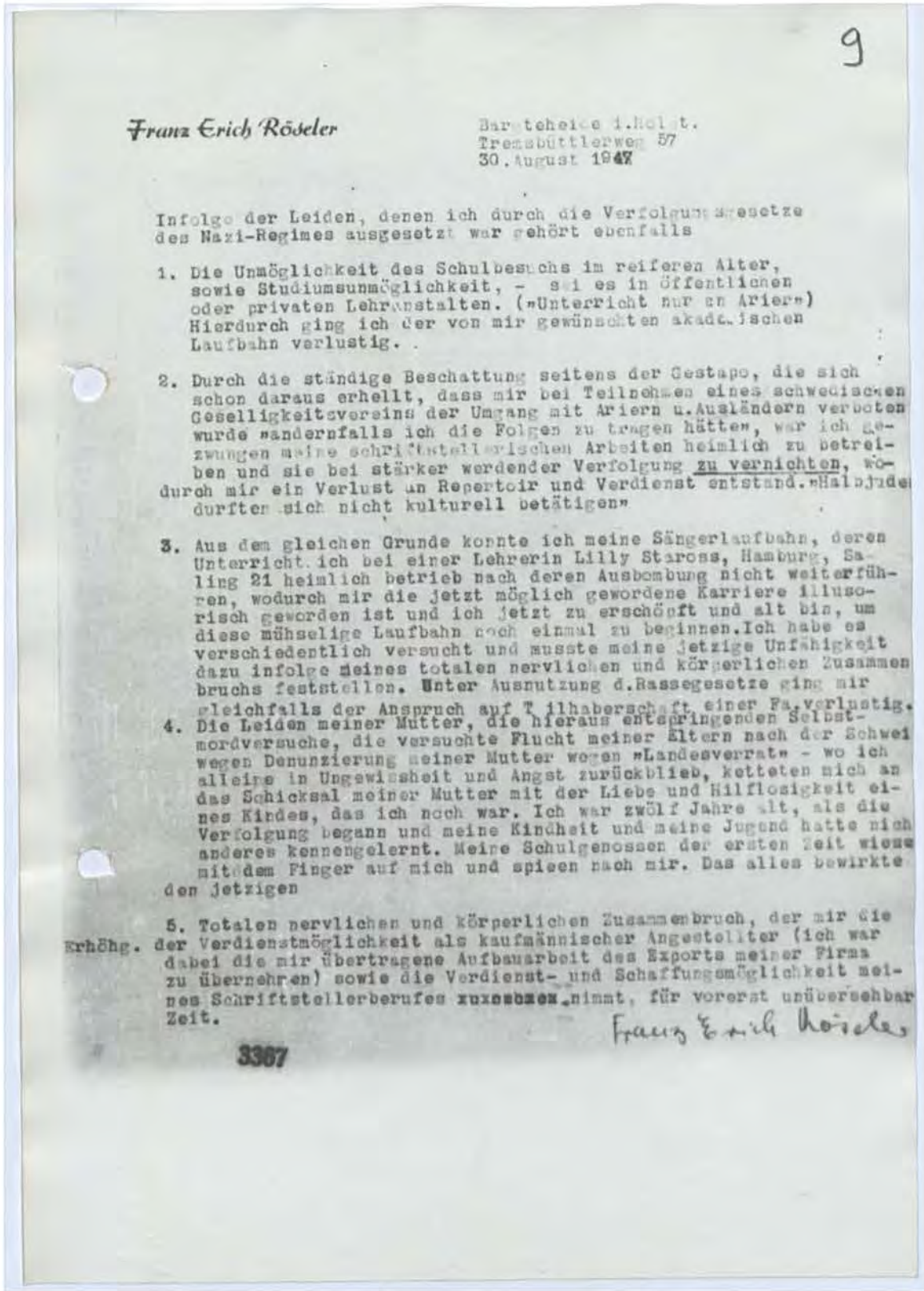
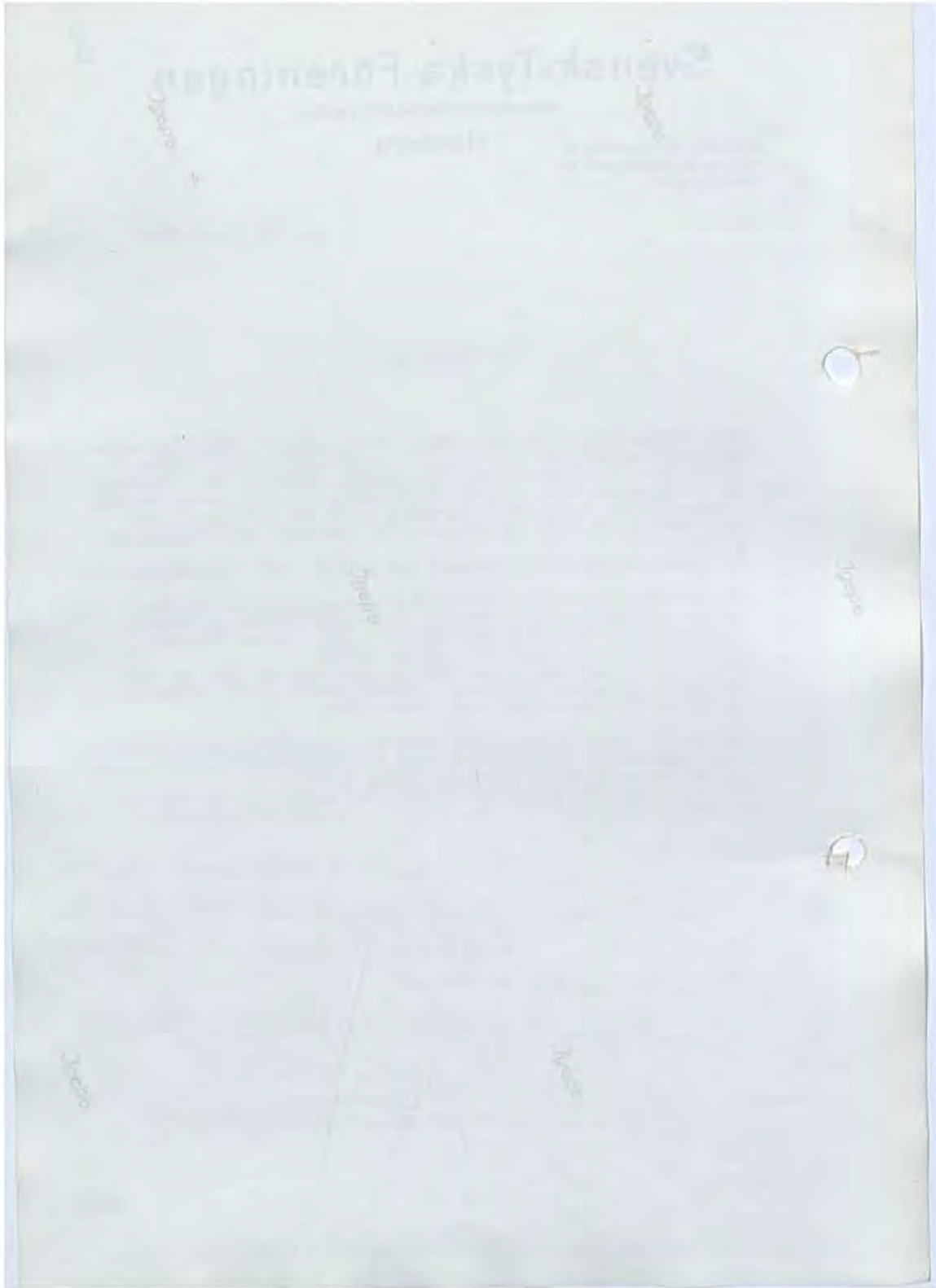
# Kreisarchiv Stormarn B2



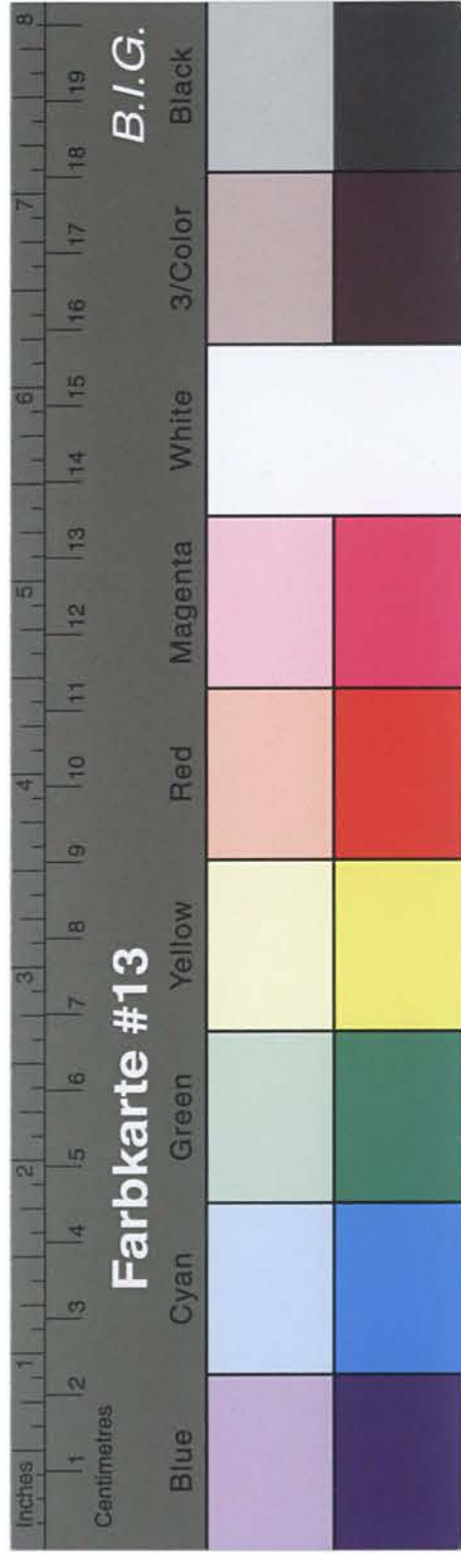




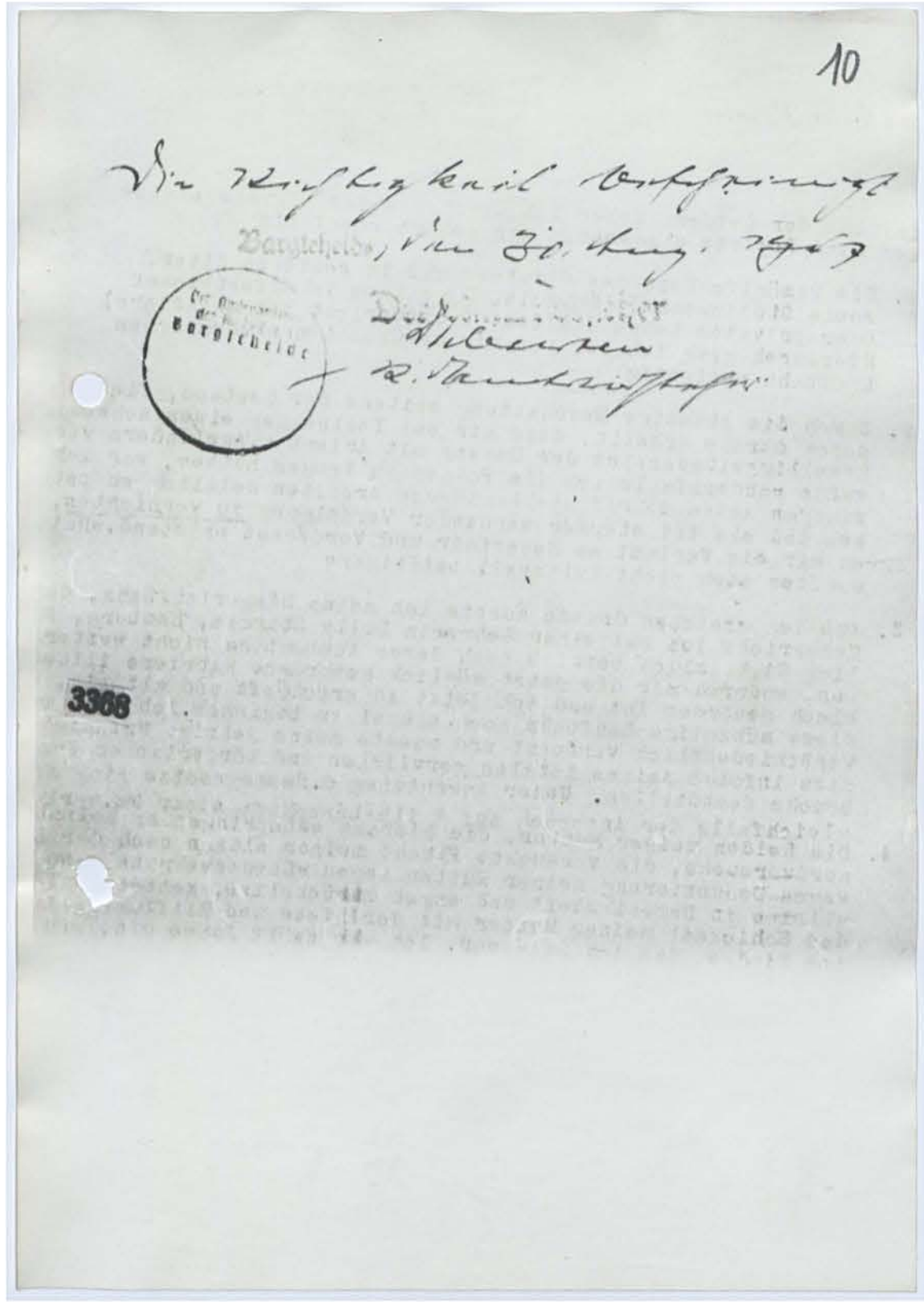
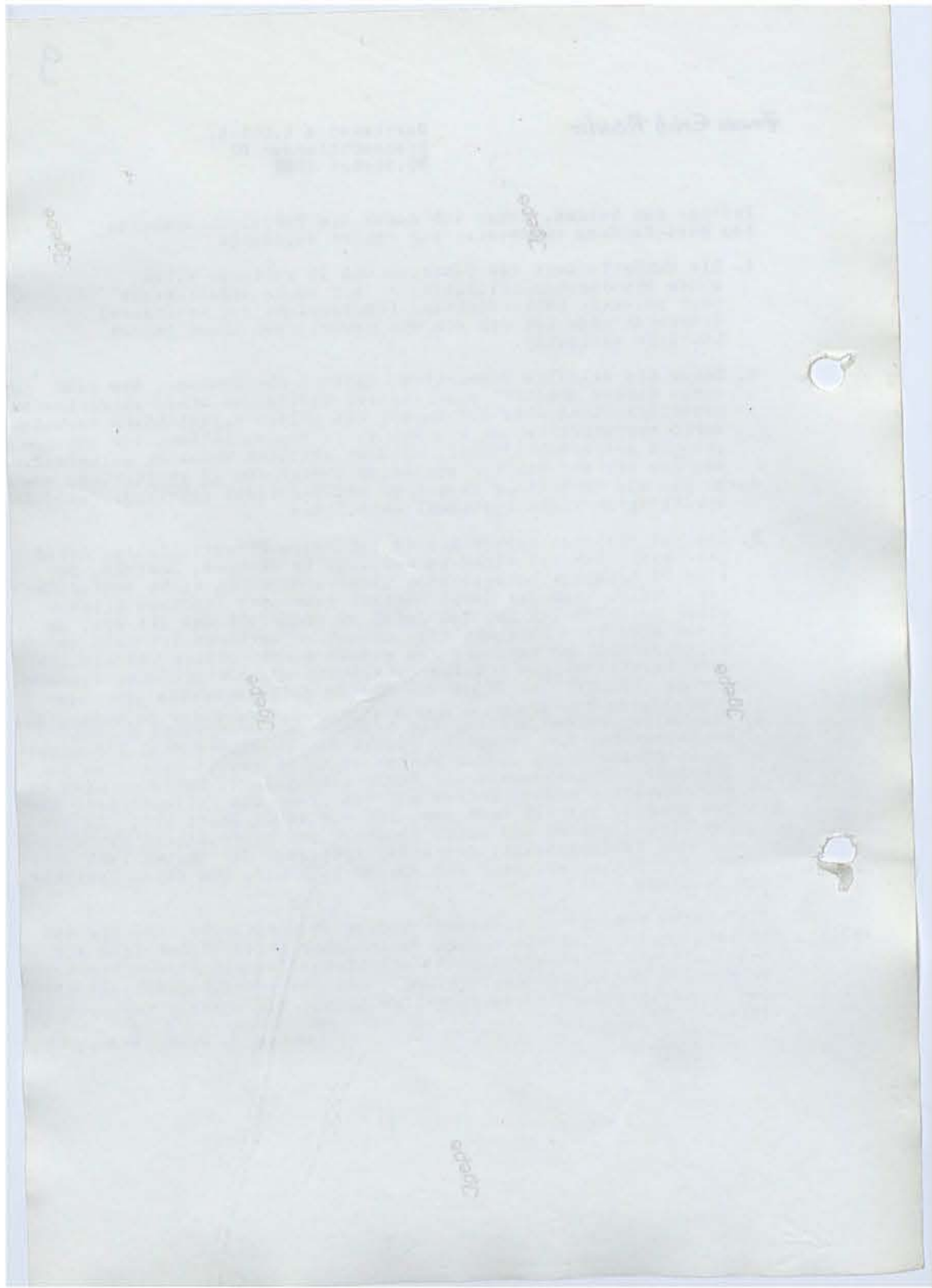
# Kreisarchiv Stormarn B2







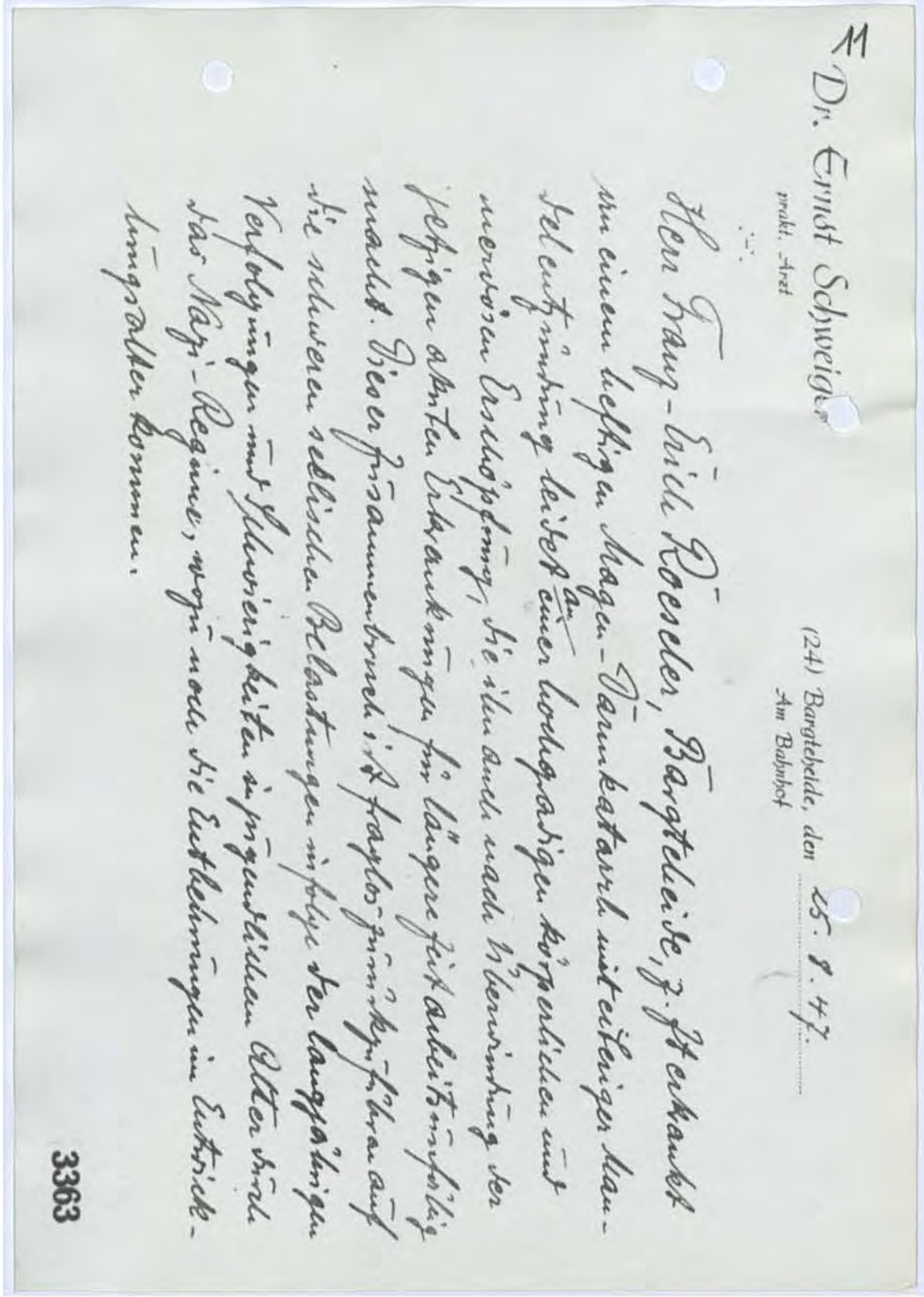
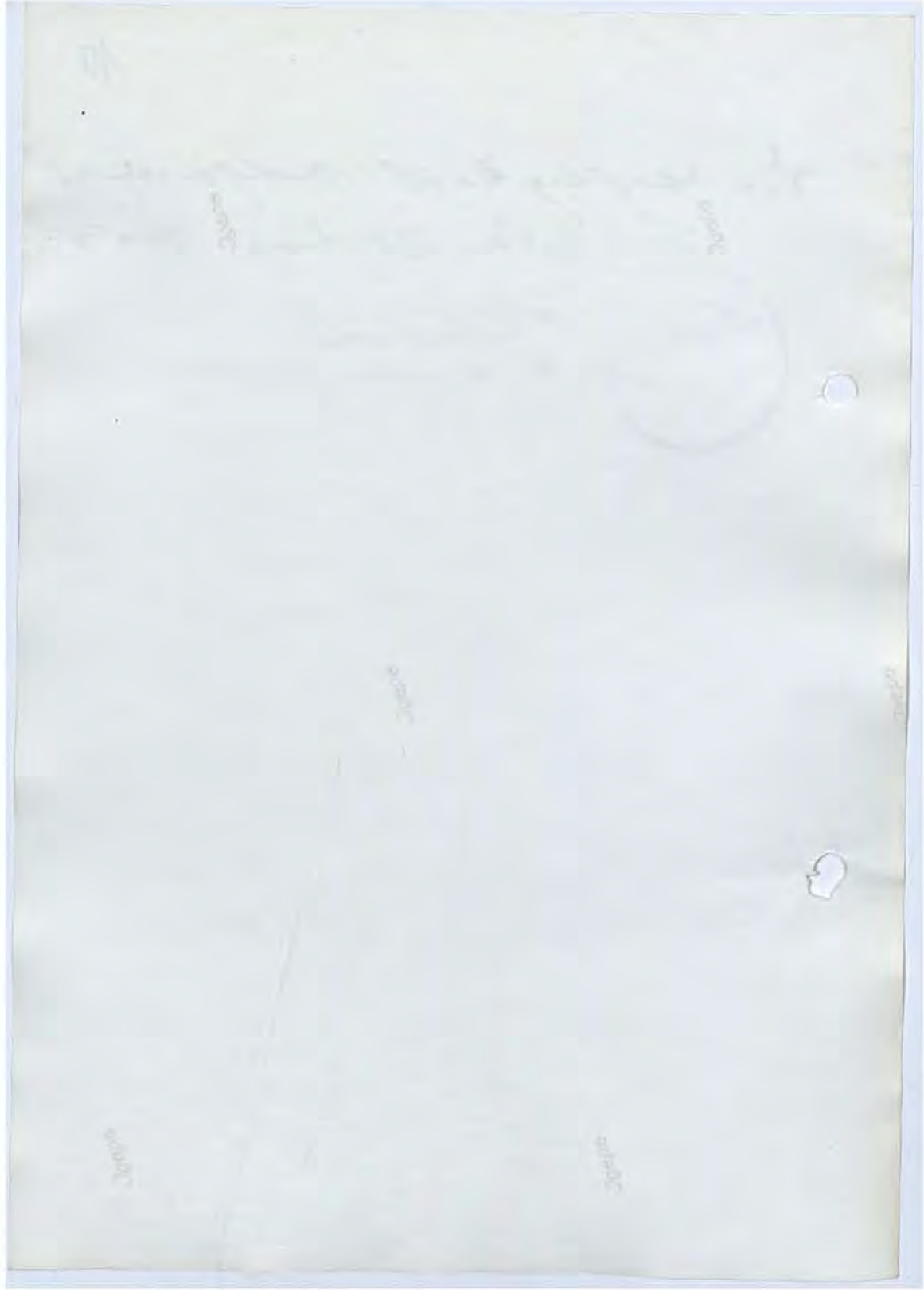
# Kreisarchiv Stormarn B2







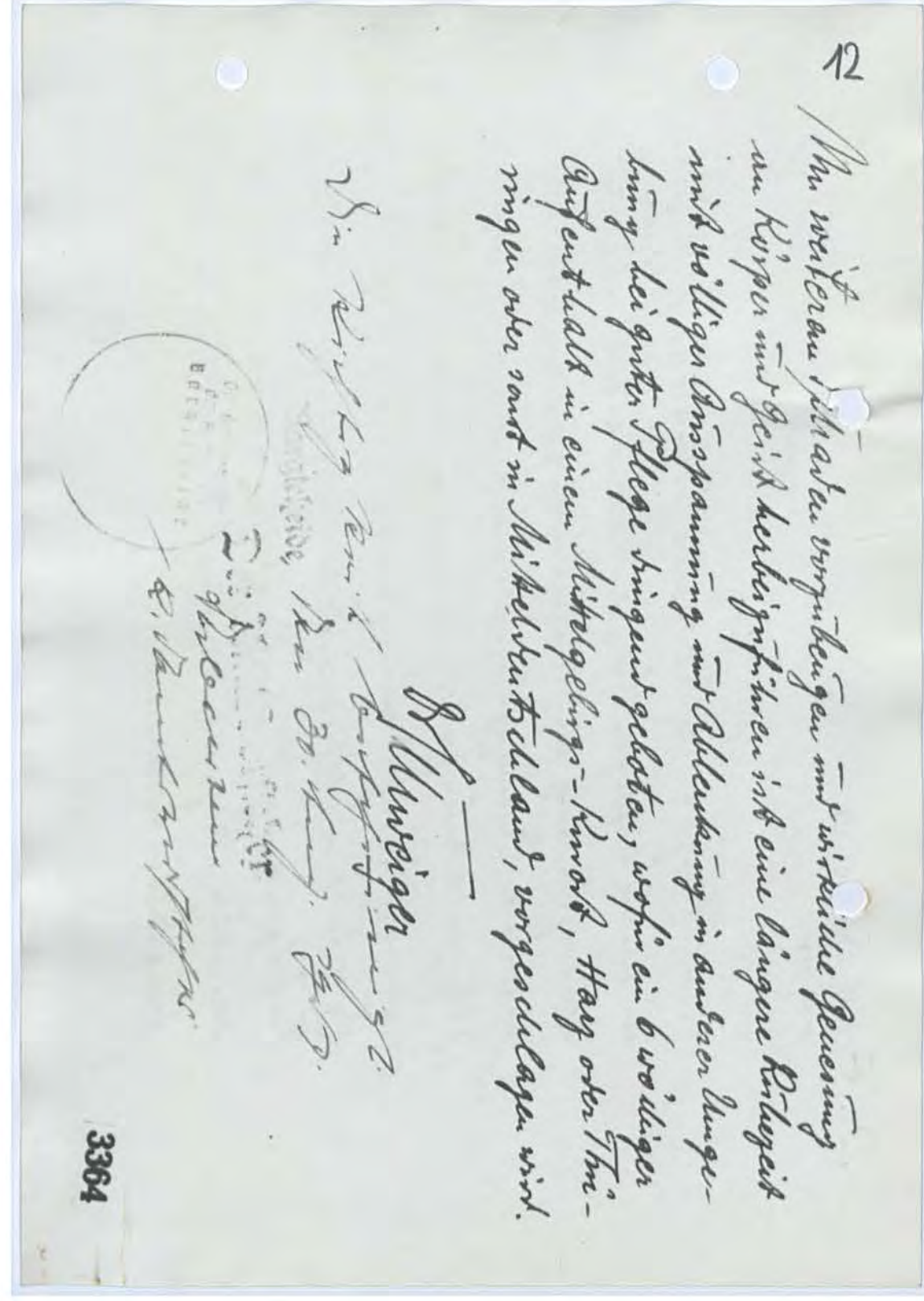
# Kreisarchiv Stormarn B2





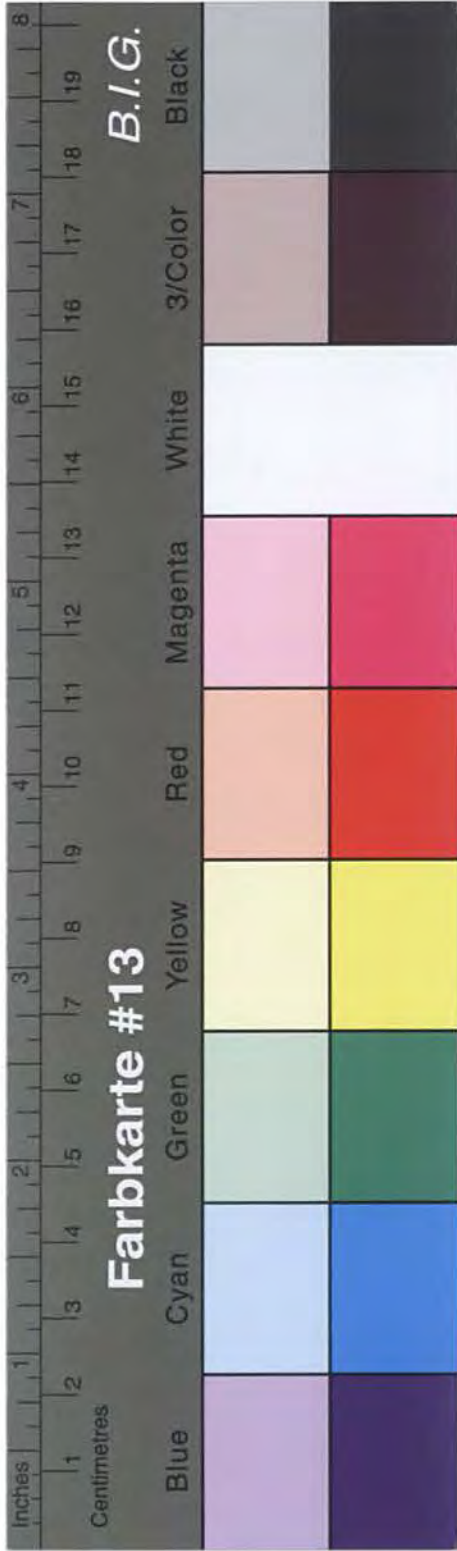


# Kreisarchiv Stormarn B2

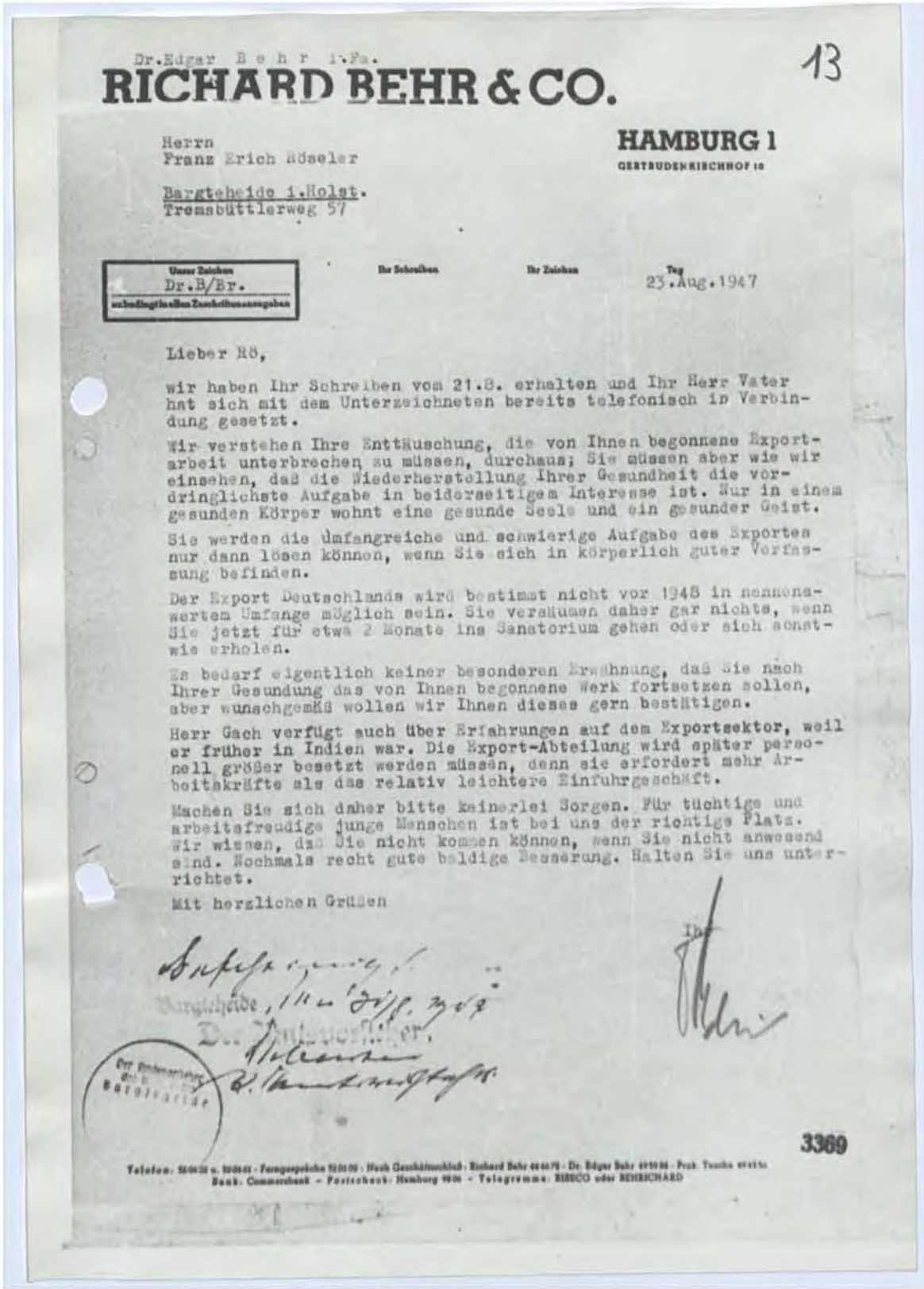
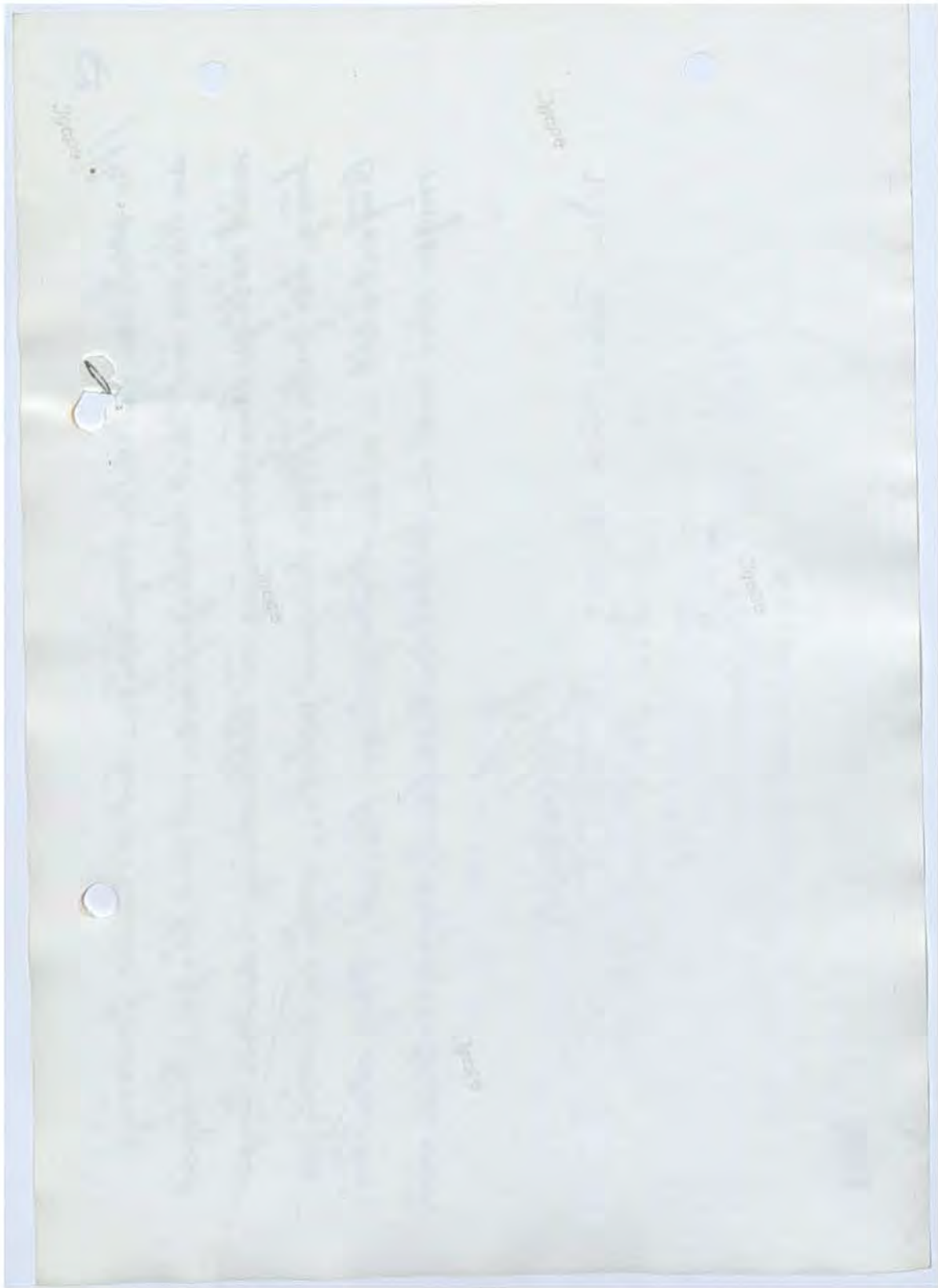
[illegible]

Im weiteren Verlaufe vergrößernden und wirkliche Streckung  
an Körper und Geist herbeiführen ist eine längere Ruhezeit  
mit völliger Entspannung, mit Abkühlung in anderer Lage-  
bung, bei guter Pflege dringend geboten, wofür ein völliger  
Aufenthalt in einem Knebelungs-Kurort, Haag oder Thier-  
ingen oder sonst in Mitteldeutschland, vorsehlagbar wird.





# Kreisarchiv Stormarn B2



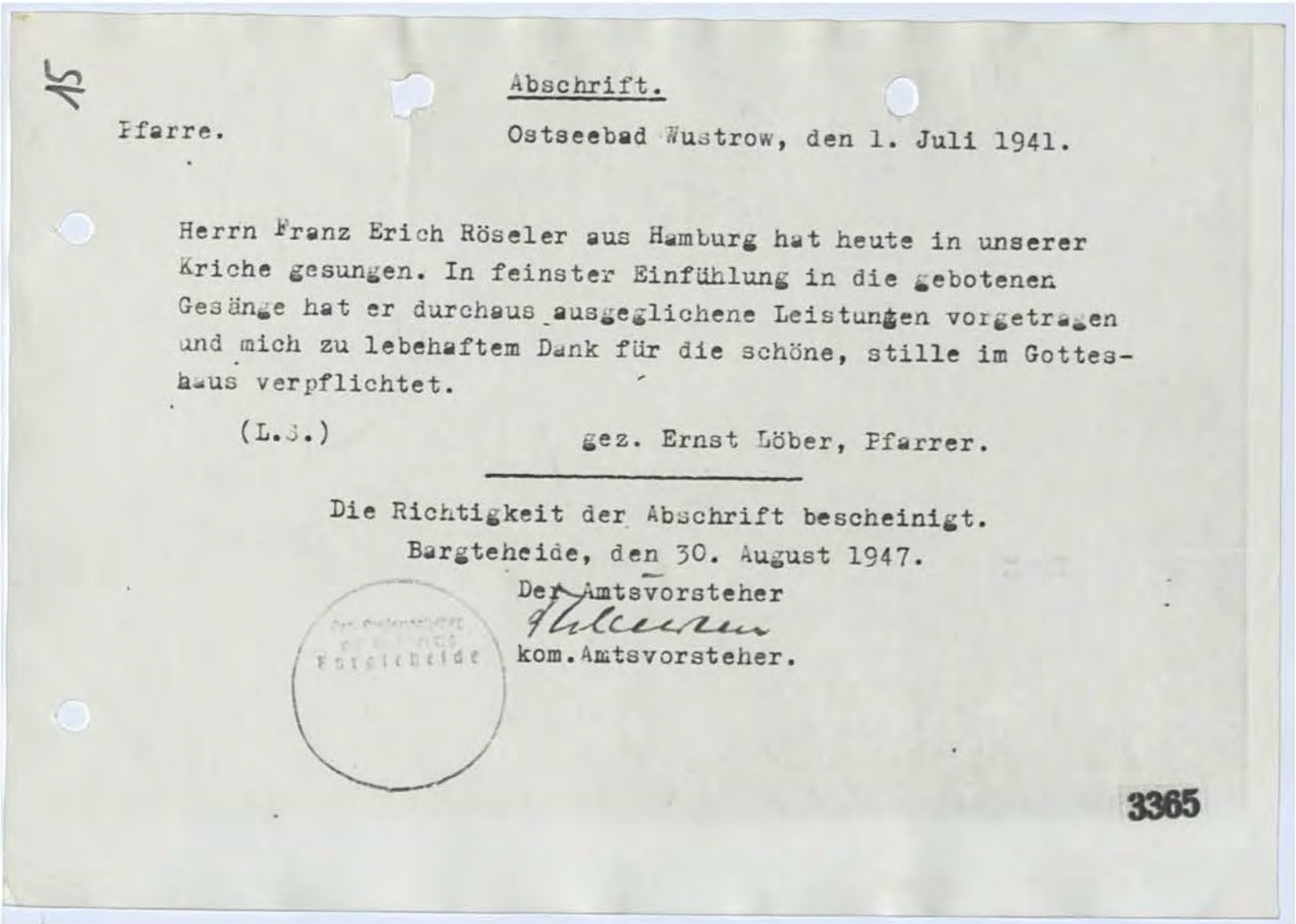




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2





16

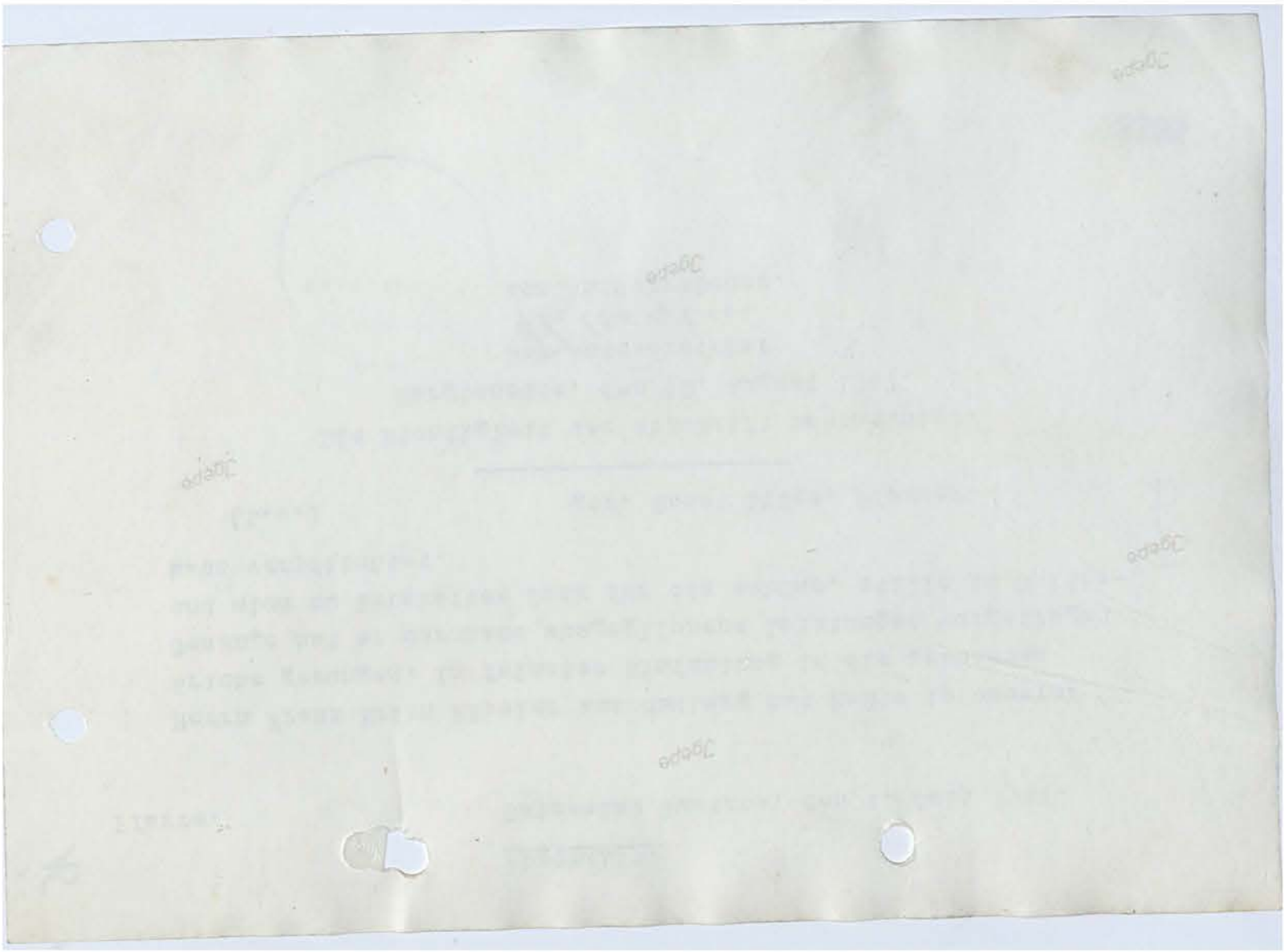
Bad Oldesloe, den 11. Oktober 1954  
D./Str.

- Rüseler -

An die  
Amtsverwaltung  
in B a r g t e h e i d e  
-----

In der Wiedergutmachungssache Franz Erich R ü s e l e r in Bargteheide,  
Trensbütteler Weg 57, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung  
in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann R. in  
Bargteheide wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

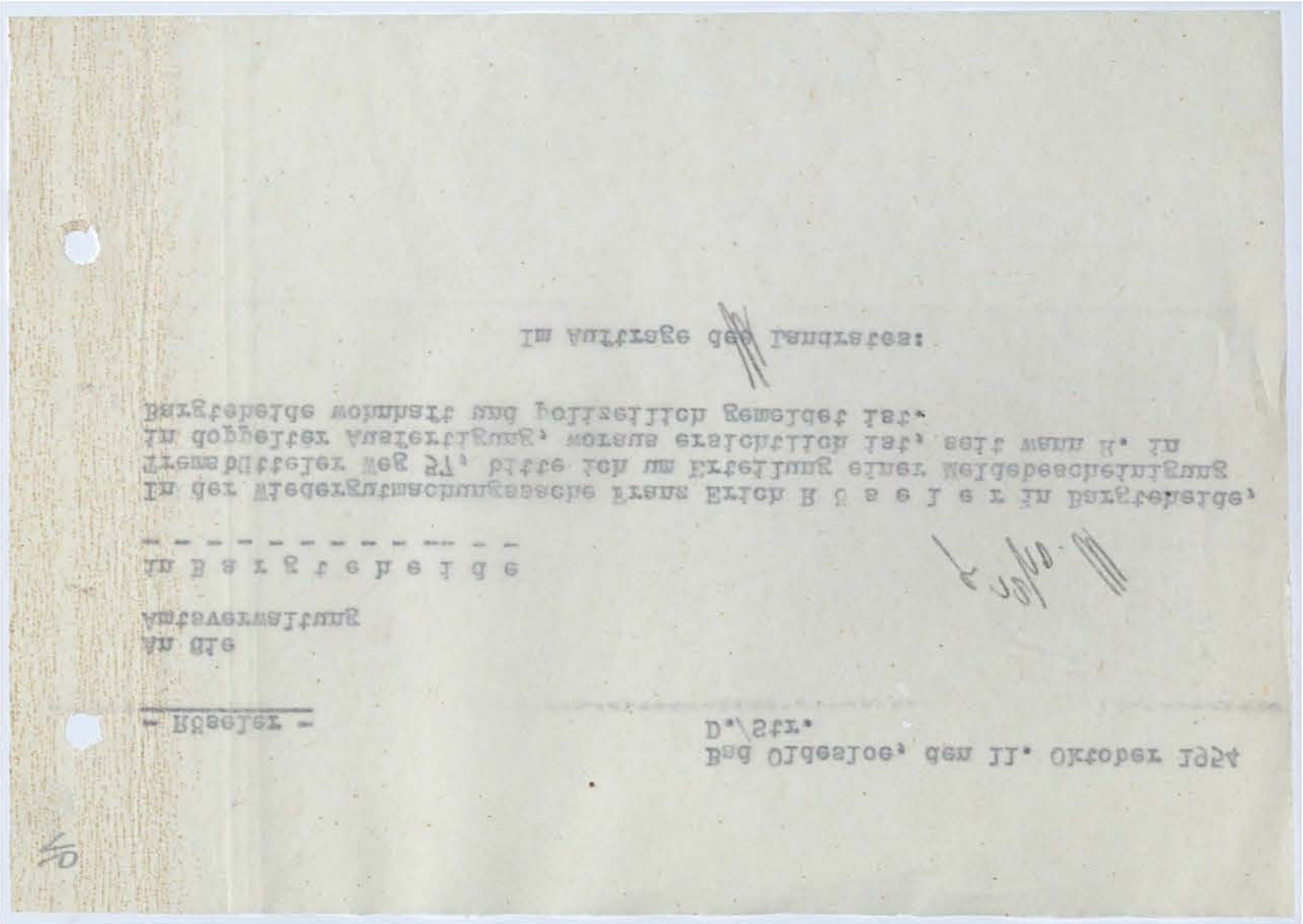
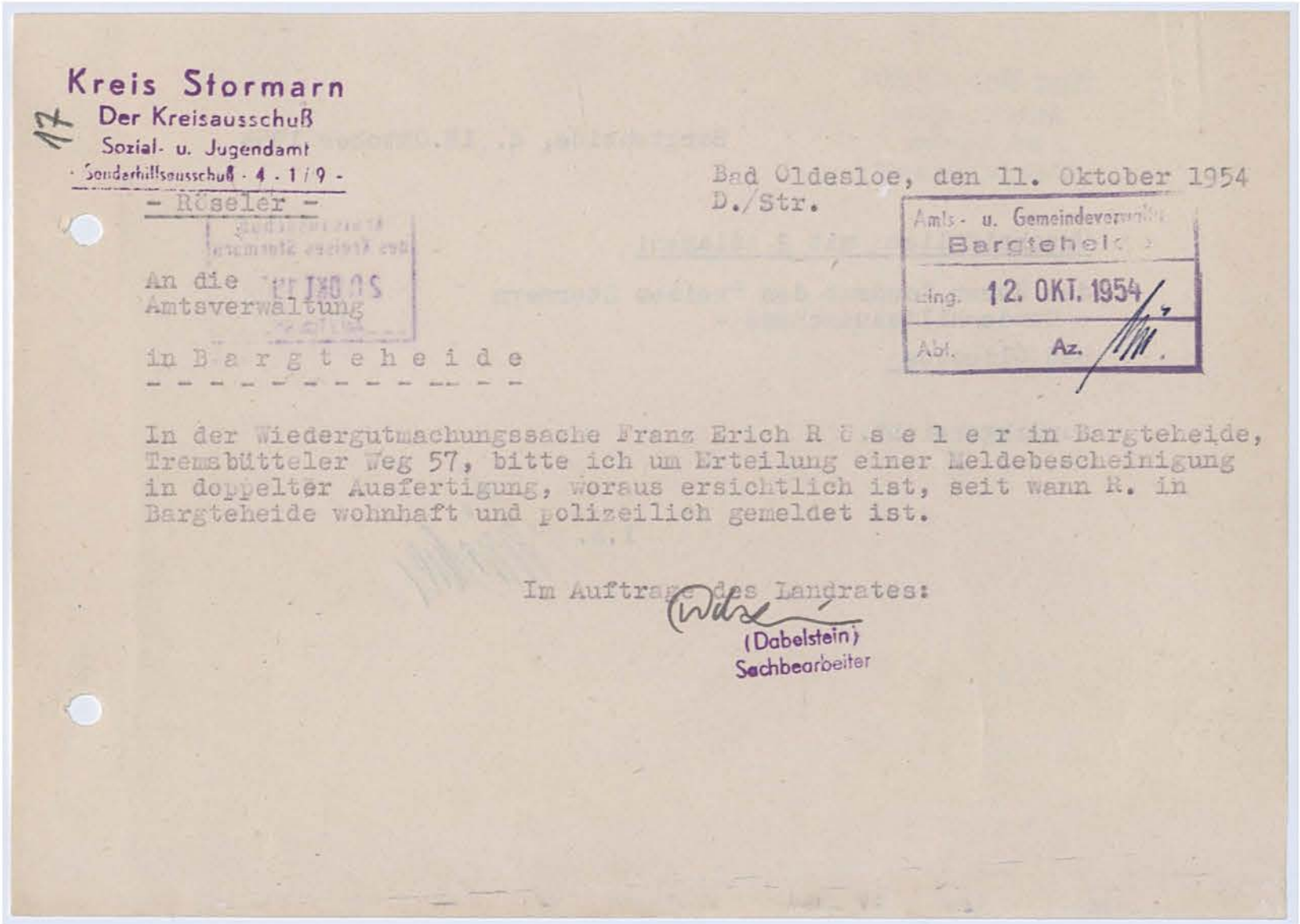
Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2





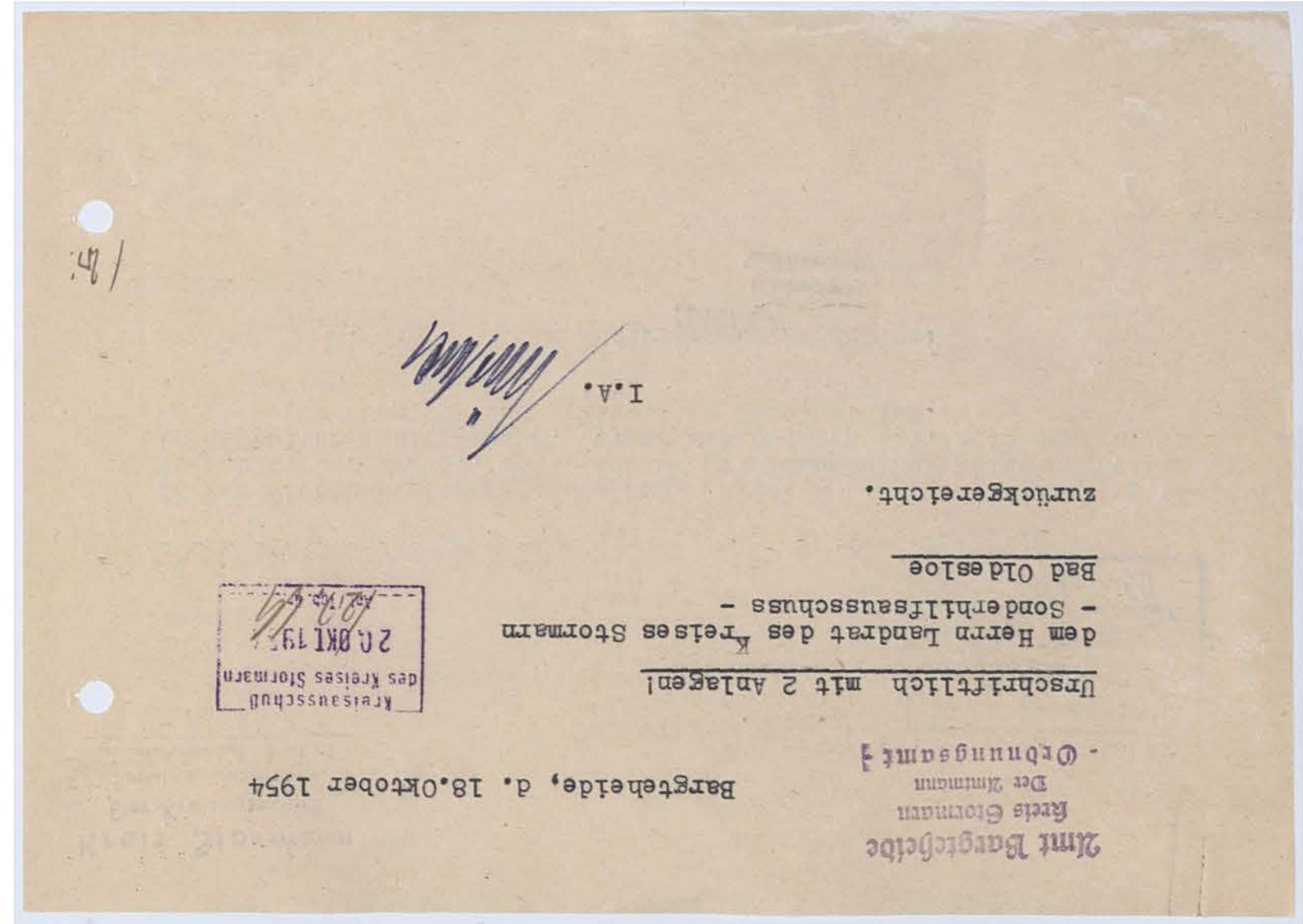


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





19

27. 30/9. 54  
28. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Rüseler -

D./Str.

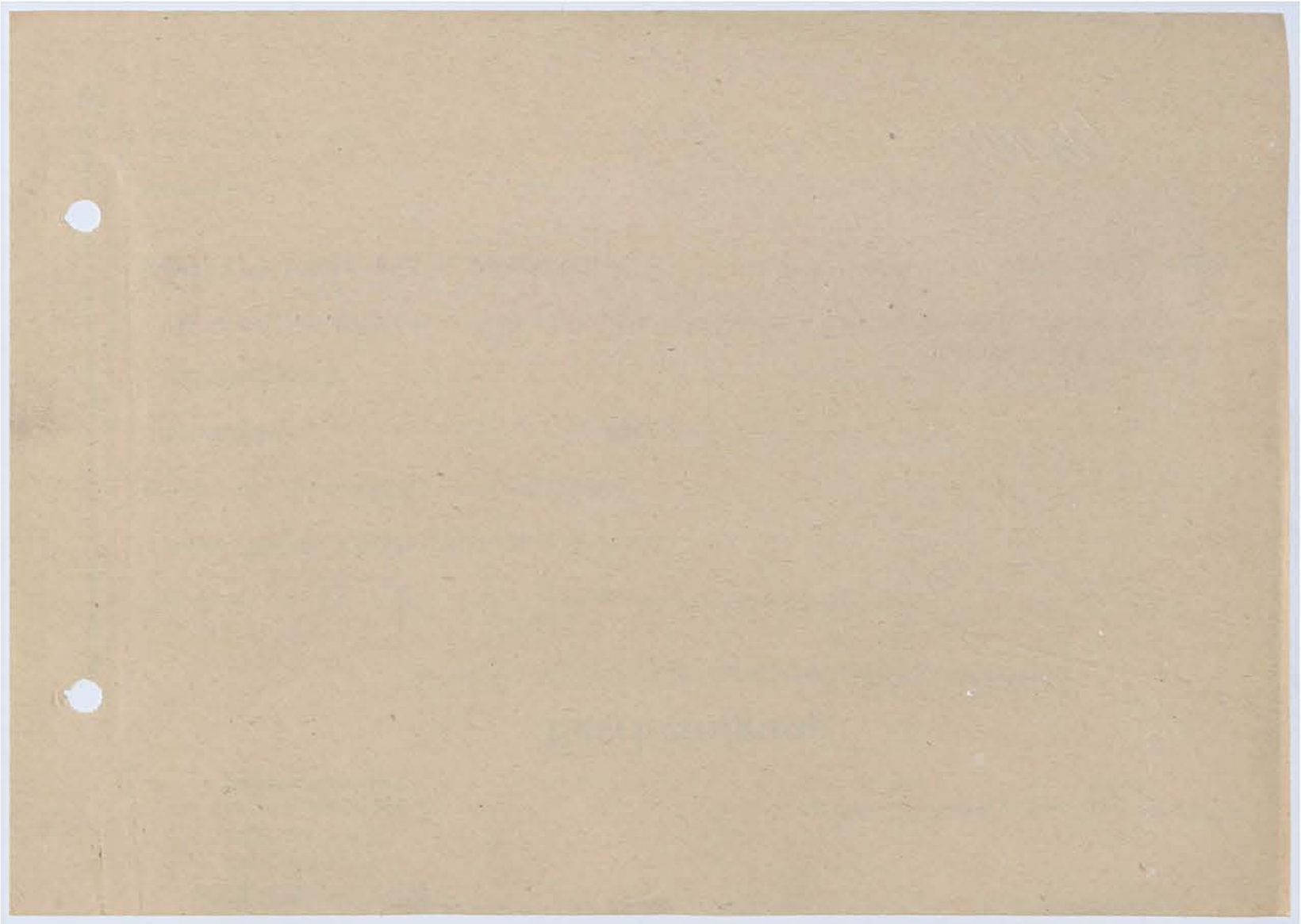
1/ An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig - Holstein  
in K i e l  
-----

In der Wiedergutmachungssache Franz Erich R ü s e l e r in Bargteheide  
Aktz.: ?

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag  
nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.  
Vorgänge waren bei mir bisher nicht erwachsen.

2/6.

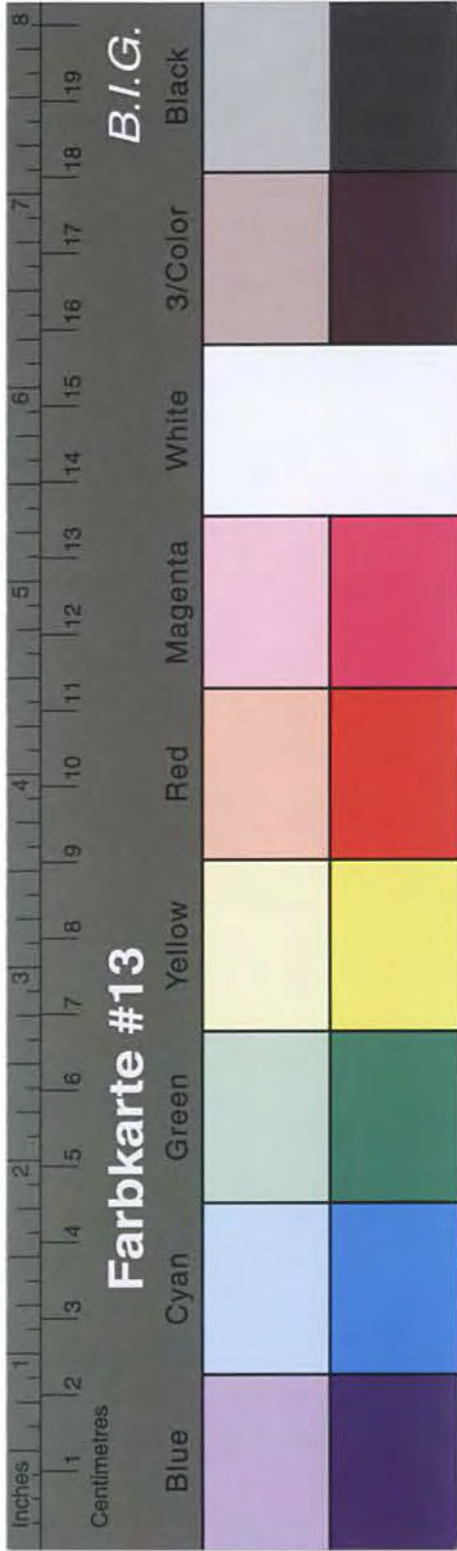
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

